

# Lauterach fenster



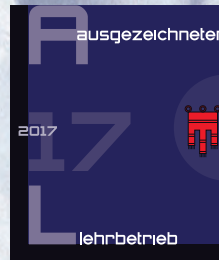
Seite 15

## Carsharing

Auto nutzen statt besitzen



**Verpackungstechniker/in**  
**Prozesstechniker/in**  
**Metalltechniker/in (MBT)**  
**Elektrotechniker/in**  
**Bürokaufmann/-frau**  
**Betriebslogistikkaufmann/-frau**  
**Druckvorstufentechniker/in**  
**IT-Techniker/in**



**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

[www.flatz.com](http://www.flatz.com)

## Editorial

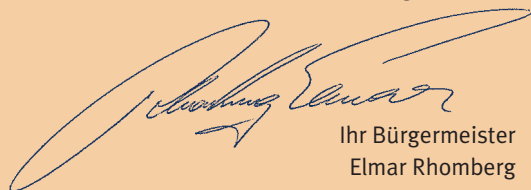
### Volkschule Dorf

Gemeinsam mit unserer Vizebürgermeisterin und Vorsitzenden des Bildungsausschusses Doris Rohner durfte ich die Schüler, die Eltern und die Lehrpersonen der Volksschule Dorf am ersten Schultag begleiten. Mit Freude haben wir erlebt, wie begeistert die Kinder von „ihrer“ neuen Schule waren und wie die Eltern auf die hellen und freundlichen Bildungsinseln reagierten. Im einen oder anderen Internetforum wurde über die Kosten der Volksschule Dorf spekuliert. Dazu darf ich sagen, dass wir auch nach dem 2. Bauabschnitt exakt im budgetierten Kostenrahmen liegen. Es gibt sogar eine Reserve von knapp einer halben Million Euro, auf die wir nach Bedarf beim letzten Abschnitt zurückgreifen können. Ich wünsche allen viel Erfolg im neuen Schuljahr, den Kindern sowie den Lehrpersonen weiterhin viel Freude mit der neuen Volksschule Dorf.



### Zusendung der amtlichen Wahlinformation durch das Innenministerium

Vielleicht haben Sie sich über die Zusendung der amtlichen Wahlinformation zur Bundespräsidentenwahl für den 2. Oktober 2016 gewundert, als bereits im Raum stand, die Wahl auf den 4. Dezember 2016 zu verschieben. Zur Info: Die Zusendung der Wahlausweise erfolgt bei Bundeswahlen ausschließlich über das Innenministerium, das verpflichtet ist, gemäß den für die Bundespräsidentenwahl geltenden bundesgesetzlichen Vorschriften in Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern den Wahlberechtigten bis spätestens am 13. Tag vor dem Wahltag eine „Amtliche Wahlinformation“ zuzustellen. Als der Termin für die Wahlwiederholung der Bundespräsidentenwahl am 21. September 2016 per Gesetz im Nationalrat beschlossen wurde, waren die Wahlinformationen vieler Gemeinden bereits auf dem Postweg. Dies traf auch für Lauterach zu. Das Ministerium ersucht um Verständnis, dass es nicht möglich war, die Zustellung aller auf dem Postweg befindlichen „Amtlichen Wahlinformationen“ zu verhindern. Für die Bürger eine völlig unverständliche Vorgangsweise – laut Wahlordnung jedoch zwingend notwendig. Über die unnötigen Kosten brauchen wir gar nicht zu reden. Die neue amtliche Wahlinformation wird fristgerecht, rund zwei Wochen vor dem neuen Wahltermin, zugestellt.



Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Schulbeginn in der neuen VS Dorf
- 6 Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen stellen sich vor
- 9 Unsere Naturspielgruppe
- 12 Hofsteigkarte stärkt den lokalen Einkauf
- 15 Lauterach startet Carsharing
- 16 Ried-Rad-Tag – das Lauteracher Ried per Fahrrad erleben
- 19 plan b-Trolley gewinnt VCÖ-Mobilitätspreis



### Aus der Gemeinde

- 22 Der Bau der Achsiedlung
- 25 Flohmarkt in der Bibliothek
- 26 Caritas Flüchtlingshilfe
- 27 Familienfest und Abschlussfest Sommerspaß z'Luterach



### Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



### Veranstaltung & Chronik

- 46 Dötgsi – Familienfest und Abschlussfest Sommerspaß z'Luterach; Ein toller Kindersommer; MarktKultur am Montfortplatz



Schulbeginn VS Dorf

# Schulbeginn in der neuen Volksschule Dorf

Pünktlich zu Ferienende wurde der zweite Bauabschnitt fertiggestellt. In den Clustern A und B finden weitere acht Klassen Platz.



Die Aushubarbeiten für die neue Turnhalle



Manch ein Elternteil hätte zu gerne seine Schulzeit in so schönen und funktionalen Räumlichkeiten verbracht



Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner besuchten die Lehrer und Schüler an ihrem ersten Schultag in der neuen Volksschule Dorf

loben die hellen und freundlichen Räume, das großzügige Raumangebot und das Lernen, welches nicht mehr an starre Klassenräume gebunden ist.

## Neue Turnhalle

Mit dem Abriss der alten Turnhalle, sowie dem Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten beim Bestandsgebäude und dem Aushub des neuen Turnhallengebäudes, hat der dritte und letzte Bauabschnitt begonnen. Zukünftig wird der Turnunterricht in einer teilweise versenkten Doppelturnhalle stattfinden.

Somit stehen nun 16 Klassen zur Verfügung. Mit Schulbeginn durften erstmals alle Volksschulkinder der Schule Dorf ihre Klassen in den neuen Räumlichkeiten beziehen. Zahlreiche Eltern nahmen den ersten Schultag zum Anlass, das neue für Vorarlberg architektonisch eher untypische Gebäude zu begutachten. So unterschiedlich und vielfältig Leben und Lernen ist, so differenziert ist auch die Architektur der Volksschule Lauterach. „Das Gebäude der Volksschule Dorf gleicht mehr einer Lebens- und Lernlandschaft“, wie Architekt Wolfgang Feyferlik meint. Die Kinder sehen das freilich praktischer und

## Factbox

Niedrigenergiesparhaus

**Fassade:** Fichte grau lasiert

Dreifachverglasung

**Boden:** Eichenparkett

**Nassräume:** PU-Beschichtung

**Kosten:** Mit Fertigstellung des Bauabschnittes zwei liegt die Volksschule Dorf im veranschlagten Kostenrahmen. Die Schule Dorf wird mit kommunaler Gebäudeausweis-Begleitung gebaut: Diese überwacht u.a. während der Bauzeit die verwendeten Baustoffe auf ihre Umweltverträglichkeit und Schadstoffe und führten regelmäßig Schadstoffmessungen mittels Luftmessung in den Räumen durch. Die gesamten Ergebnisse werden in Punkten bewertet. Bei hoher Punktzahl gewährt das Land Vorarlberg eine höhere Förderung für kommunale Gebäude. Die Volksschule Dorf ist auf gutem Wege, eine Punkteanzahl im oberen Drittel zu erreichen.

Der Eingangsbereich, die Werkräume, die Räumlichkeiten des Schulwartes, werden im Erdgeschoss des alten Schulgebäudes untergebracht. Die Aula, die Mittagsbetreuung und die Lehrküche werden im Obergeschoss zu finden sein. In den Räumlichkeiten der Obergeschosse werden zukünftig das Konferenzzim-

mer, der Ruheraum, die Direktion und die Sonder- und Fördertherapieräume untergebracht. Im Sommer 2017 soll der dritte Bauabschnitt fertiggestellt werden. Dann können sich die letzten Arbeiten ganz auf den Außenbereich der Schule konzentrieren.

Gabriela Paulmichl

„ Ich freue mich, dass jetzt alle Kinder und Pädagogen die tolle Atmosphäre der „neuen“ Schule genießen können.

Vizebgm Doris Rohner

Gemeindevorstand

## Gemeindevorstand auf Besichtigungstour

Anfang September besuchten die Mitglieder des Gemeindevorstandes das Kinderhaus am Entenbach, den fertiggestellten Tschutterplatz in der Bachgasse und die Ausweichräume der VS Dorf in der Alten Säge.



Im Kinderhaus am Entenbach, mit den Kindergartenpädagoginnen Laura Dueler und Daniela Fink



Der neue Bewegungsraum in der Alten Säge



Der asphaltierte Außenbereich bietet genügend Platz zum Dreirad- und Rollerfahren



Der neu sanierte Tschutterplatz in der Bachgasse

Die Vorsitzende des Bildungsausschusses und Vizebgm. Doris Rohner führte die Gemeinderätin und die Gemeinderäte durch die lichtdurchfluteten, freundlichen Räumlichkeiten des

Kinderhauses. Danach besichtigte man den Tschutterplatz in der Bachgasse, der mit dem neuen Kunstrasen im Torbereich eine wesentlich intensivere Nutzung durch die Fußballer zulässt. Zum

Schluss wurde noch der neu gestaltete Bewegungsraum in der Alten Säge besichtigt.

Gabriela Paulmichl

Kindergärten, Kleinkindbetreuungen und Sprachförderung

# Unsere Kinderbetreuungs- einrichtungen stellen sich vor



Kindergarten Bachgasse: vorne: Andrea Götze, Silvia Köb und Claudia Tomaselli-Schorrer; hinten: Gloria Diem und Monika Gfall; nicht auf dem Bild ist die Leiterin: Birgit Rüdissler



Kleinkindbetreuung Sunnadörfle: Emily Dressel, Fidan Kum



Kindergarten Hohenegger: vorne: Tina Stadelmann, Leitung: Sofia Brugger, hinten: Stefanie Künstner, Christine Weinstabl



Kindergarten Dorf (im Sozialzentrum): Raphaela Konzett, Leitung: Bettina Starzinger, Silvia Ludwig, Christiane Wirtitsch, Isabella Frener



Kindergarten Unterfeld: Rafael Mocnik, Christine Holzer, Sabine Bechter, Michelle Lacher, Leitung: Tatjana Steinacher



Kindergarten Weißenbild: Nardane Aktas, Judith Gruber-Niederer, Elke Wetzler, Leitung: Judith Längle, Carola Fessler, Linda Vögel



Kindergarten Hofsteigsaal: Leitung: Victoria Gregotsch, Claudia Gutschi, Pia Vogel

Die Kindergartenpädagoginnen sind neben Eltern, Oma und Opa wichtige Bezugspersonen für die ersten Lebensjahre. Sie meistern den Spagat, Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens und auf die Welt der Erwachsenen vorzubereiten.

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben Ihres Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Eine Reihe von Aktivitäten machen die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern gleichermaßen spannend.

## Kindergarten Bachgasse

Im Kindergarten Bachgasse, mit Birgit Rüdissler als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut.

## Kindergarten Dorf (im Sozialzentrum)

Bettina Starzinger ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen

drei und fünf Jahren in einer Regelgruppen und einer Integrationsgruppe herzlich willkommen geheißen werden.

## Kleinkindbetreuung Sunnadörfle

In dieser Kleinkindbetreuung werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis vier Jahren betreut. Leiterin ist Bettina Starzinger.

## Kindergarten Unterfeld

Im Kindergarten Unterfeld werden Kinder in einer Regel- und einer Integrationsgruppe betreut. Frau Tatjana Steinacher ist die Leiterin des Kindergartens.

## Kindergarten Hofsteigsaal

Victoria Gregotsch ist die Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen.

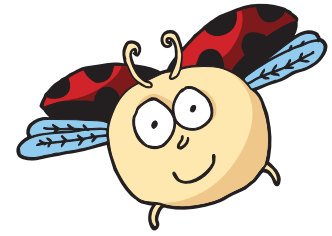
## Kindergarten Weißenbild

Im Kindergarten Weißenbild sind Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren in einer Regel- und in einer Integrationsgruppe herzlich willkommen. Frau Judith Längle ist die Leiterin.



### Kindergarten Hohenegger

Sofia Brugger ist die Leiterin des Kindergartens, für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen.



### Kinderhaus am Entenbach

In dieser Einrichtung wird ein Kindergarten mit zwei Gruppen und eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab 15 Monaten bis vier Jahren von berufstätigen Eltern angeboten. Frau Laura Dueler ist die Leiterin.

„Es ist uns besonders wichtig, für die Kinder eine altersgerechte Betreuung und Förderung anzubieten, bei der sich die Kinder möglichst wohl fühlen.“

Vizebgm Doris Rohner



Kinderhaus am Entenbach Kindergarten: vorne: Daniela Fink, Claudia Winder, Elisabeth Hahnkamp, Anja Gmeiner, Stephanie Lang und Evelin Valent; hinten: Leitung: Laura Dueler und Carmen Reholz

### Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“

In dieser Betreuungsstätte werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu vier Jahren betreut. Leiterin ist Judith Längle.

### Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Kleinkindbetreuung zwischen drei und vier Jahren, Leiterin ist Judith Längle.



### Kleinkindbetreuung Naturspielgruppe

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen drei und vier Jahren werden in der Naturspielgruppe betreut.



Sprachheilpädagoginnen: Karin Längle und Elke Fritsch



Kinderhaus am Entenbach Kleinkindbetreuung Käferle: vorne: Elisabeth Zünd, Sabine Ehrle; hinten: Marika Kolb, Sandra Schwarz und Annelies Haider

### Die Sprachheilpädagoginnen

Karin Längle und Elke Fritsch betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder.



Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“: Irmgard Gutmann, Hatice Demirbas, Gabi Steinacher, Sultan Akpinar

### Kinder mit Sprachförderbedarf

werden von den Sprachförderinnen Andrea Götze, Ruth Kainz, Alexandra Schwendinger, Pia Vogel und Sandra Schneider-Schwarzenegger betreut.

Gabriela Paulmichl



Sprachförderinnen: vorne: Ruth Kainz und Pia Vogel; hinten: Alexandra Schwendinger, Sandra Schneider-Schwarzenegger und Andrea Götze



Rappelkiste Kirchfeld: Doris Gufler, Christine Schäfler

### Kindergartenkoordinatorin Judith Längle

Parteienverkehr im Rathaus 2. OG:  
Mo, Mi, 8 – 12 Uhr außer Schulferien,  
T 6802-15,  
judith.laengle@lauterach.at



Naturspielgruppe: Helene Ölz, Kerstin Früh



Kinderhaus am Entenbach

# Willkommen im Kinderhaus am Entenbach

Im Kinderhaus befindet sich sowohl der Kindergarten als auch die Kleinkindbetreuung unter einem Dach.



Herzlich willkommen! Im Kinderhaus am Entenbach



Die Kinder fühlen sich im Kinderhaus am Entenbach pudelwohl

Da diese Einrichtungen eng zusammenarbeiten, bringt dies natürlich auch einige Vorteile für Kinder, Eltern und Personal mit sich. Jedes Kind ist in seinem Wesen, seiner Eigenart, seinem Entwicklungsstand, seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten einzigartig und individuell. Kinder wollen entdecken, spielen, Grenzen austesten, lernen und haben von Natur aus eine große Portion Neugierde und Entdeckungsdrang. Um sich zu entwickeln und sich kreativ auszudrücken, brauchen Kinder Zeit und Raum und Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten. Das Spezielle im Kinderhaus am Entenbach ist, dass es die Möglichkeit gibt viele Dinge gemeinsam machen zu können. Die Kinder kennen alle, die im Haus ein- und ausgehen. Im Alltag gibt es immer wieder Zeiten, in denen gemeinsam etwas gemacht wird. Diese Besonderheit ermöglicht es auch, dass Rituale, Feste und Feiern für das ganze Haus stattfinden können.

- „Austausch“ bei Angeboten: Durch das Zusammensein unter einem Dach, ist es möglich, dass sowohl die „Großen“ der Kleinkindbetreuung „Kindiluft“ schnuppern, als auch die Dreijährigen des Kindergartens im Käferle durchatmen können.
- Besuche der anderen Gruppen: Die Kinder können sich gegenseitig, nach Absprache mit den Pädagoginnen in den unterschiedlichen Gruppen besuchen. Dies ermöglicht es nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder zu handeln und sie so optimal zu fördern.
- Offene Nebenräume: Es gibt im ganzen Haus, zu vergebenen Zeiten, offene Nebenräume. Dort werden die unterschiedlichsten Aktivitäten angeboten und die Kinder dürfen frei wählen, wo sie sich aufhalten.
- Gemeinsame Zeit im Garten: Der Garten bietet Raum und Zeit für gemeinsames Spiel aller Kinder, die in das Kinderhaus am Entenbach gehen.

„Das Kinderhaus als Raupe auf der Wiese.“  
Ziel der Arbeit war es, eine vielseitige und unverwechselbare Welt für Kinder zu schaffen. *Architekt Bernardo Bader*

## Factbox

**Architekt:** Bernardo Bader

**Spatenstich:** erfolgte im Herbst 2015

**Hauptnutzfläche:** 960 m<sup>2</sup>

**Heizung:** Wärmepumpe

**Holzfenster:** 3-fach-Isolierglas

**Beleuchtung:** LED-Niedrigenergiesparlampen

**Fassade:** Fichte

**Innenraumverkleidung:** Weißtanne

**Bodenbelag Gang und Nassräume:** geschliffener Betonboden

**Bodenbelag Innenräume:** Eschendielenparkett

**Bodenbelag Ruheraum:** Teppichboden Naturfaser

**PV-Anlage:** für den Eigengebrauch

Gabriela Paulmichl



Kinderbetreuung in Lauterach

## Unsere Naturspielgruppe

Seit Schulbeginn 2016 gibt es in Lauterach erstmals das Angebot, Kleinkinder von 3 bis 4 Jahren in einer Naturspielgruppe unterzubringen.



Die Naturspielgruppe verbringt ihre Spielgruppenzeit überwiegend im Freien z.B. zum Sandspielen



Kinder zwischen drei und vier Jahren dürfen hier die Natur erleben, im Freien toben, Tiere beobachten und draußen spielen.

In der Naturspielgruppe sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, Naturerfahrungen zu sammeln, ihren Tatenrang, ihre Kreativität und ihren Bewegungsdrang voll und ganz auszuleben.

Vorgefertigtes Spielmaterial wird durch Naturmaterialien ersetzt. Als Stützpunkt dient das Vereinshaus des Kleintierzuchtvereins, in dem Kerstin Früh und Helene Ölz die Kinder in Empfang neh-

men und die Eltern ihre Kinder wieder abholen können. Auch bei ganz schlechtem Wetter dienen die Räumlichkeiten des Vereinshauses als Unterschlupf.

*Gabriela Paulmichl*

Lerncafé Lauterach

## Das Lerncafé startet wieder durch

Viele schöne Erlebnisse und Ereignisse fanden im letzten Schuljahr im Lerncafé Lauterach statt.



Im Lerncafé werden Kinder von 8 – 12 Jahren unterstützt

Das engagierte Freiwilligen-Team hat gemeinsam mit Lerncafé Koordinatorin Cornelia Franz Großartiges geleistet. Alle 18 Kinder haben den Schulaufstieg geschafft. Mit insgesamt 9 Projekten zu Musik, Kunst und Sport hat das Lerncafé Team auch an vielen Exkursionen teilgenommen. Eine weitere schöne Nachricht feiern wir mit Cornelia Franz, sie erwartet im Herbst ihr erstes Baby und wir freuen uns mit ihr. Mit der Karenzvertretung Marlies Segat konnten wir eine erfahrene Lerntainerin und körperorientierte Psychotherapeutin gewinnen. Als langjährige Mitarbeiterin der offenen Jugendarbeit versteht sie die unterschiedlichen Lebenswelten der Familien gut und freut sich auf die neue Heraus-

forderung. Das Lerncafé ist ein kostenloses Lernangebot für SchülerInnen von 8 bis 12 Jahren. Es richtet sich an Familien, die kein Geld für Nachhilfe haben, ungeeignete Wohnverhältnisse haben oder für den Schulerfolg ihrer Kinder weitere Unterstützung benötigen. Jeweils an drei Nachmittagen wird bei Hausaufgaben geholfen, auf Schularbeiten vorbereitet und nach einer gesunden Jause gibt es spannende Freizeitaktivitäten. Die Zuweisung erfolgt über die Schulen! Um die Kinder möglichst optimal zu fördern, sind im Lerncafé der Caritas Freiwillige herzlich willkommen.

*Julia Ha*

### Kontakt

Julia Ha, T 05522/2004040,  
T 0676 88420 4040,  
julia.ha@caritas.at

# Lauterach in Bewegung



Anfang Oktober wird die Mülleinhausung an der Lerchenauerstraße entfernt

## Mülleinhausung Lerchenauerstraße

Ab Anfang Oktober wird die Mülleinhausung an der Lerchenauerstraße, aufgrund der unzumutbaren Abfallentsorgung, entfernt. Leider nutzen auch nicht ortsansässige Bürgerinnen und Bürger die Mülleinhausung zur Entsorgung ihres Haus- und Sperrmüllabfalles. Wir bitten die Anrainer der Lerchenauerstraße und Pariserstraße, ihre Abfallsäcke laut Müllkalender rechtzeitig am Vorabend der Abfallentsorgung straßenseitig ihres Wohnhauses bereitzustellen.

## Stacheldrahtzäune mit schwerwiegenden Folgen

Die Einzäunung von Grundstücken mit Stacheldraht kann für den Errichter schwerwiegende Folgen haben. Hierzu wird auf die gesetzlichen Bestimmungen in der Straßenverkehrsordnung und im VlbG. Straßengesetz hingewie-

sen. Gemäß diesen Bestimmungen dürfen Stacheldrahtzäune oder andere spitze Gegenständen an Zäunen nur zwei Meter von der Grundstücksgrenze (zur Straße oder Gehsteig) entfernt aufgestellt werden. Wird der Zaun direkt an die Grundstücksgrenze gesetzt, müssen die spitzen Gegenstände – wie z.B. ein Stacheldraht – mehr als zwei Meter hoch über der Straßenhöhe angebracht werden, dass eine Gefährdung der Straßenbenützung nicht möglich ist. Es handelt sich hier um eine sogenannte Gefährdungshaftung, für welche der Errichter des Stacheldrahtzaunes im Falle des Eintritts eines Schadens (egal ob Personen- oder Sachschaden) einstehen muss. Um möglichen Unannehmlichkeiten (insbesondere Gerichtsverfahren, Schadenersatzleistungen, etc.) zu entgehen, sollte Stacheldraht schnellstmöglich entfernt oder die Anbringung so abgeändert werden, dass sie den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

## Haussammlung

Dem Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Schwarzach, Ingrüne 4, wurde die Bewilligung zur Haussammlung für Vorarlberg vom 1. bis 31. Oktober 2016 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Unterstützung von sehbehinderten und blinden Menschen mit notwendigen Leistungsangeboten gemäß den Vereinsstatuten verwendet werden.

## Straßensperren Areal Sternen – Lerchenauerstraße/Fellentorstraße

Für die Abhaltung des „Kürbis- und Kartoffelfestes“ wird die Lerchenauerstraße von der Austrasse bis zur Fellentorstraße und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße in der Zeit von Sa, 8. Oktober, von 10.00 Uhr bis So, 9. Oktober, um 23.00 Uhr (Ausweichtermin: 15.10.2016, von 10.00 Uhr bis 16.10.2016, um 23.00 Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet. Einsatzfahrzeugen ist die Zufahrt zu ermöglichen. Die Buslinie 18 kann jederzeit ungehindert passieren.

## Antoniusstraße

Vorübergehende Fahrbahnverengung wegen Bauarbeiten an einem Wohnhaus, bis Di, den 31. Jänner 2017.

Gabriela Paulmichl

## Neue Homepage

# www.lauterach.at im neuen Look

Die Marktgemeinde Lauterach hat ihren Internetauftritt modernisiert und aktualisiert.

Mit dem Relaunch ist die neue Homepage nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich und funktional weiterentwickelt

worden. Ein weiterer Vorteil des Relaunches ist eine verbesserte Nutzung der Homepage auf Smartphones und Tab-

lets. Besuchen Sie unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) unseren neuen Internetauftritt und informieren Sie sich über aktuelle Themen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Gabriela Paulmichl

Gebrauchsfähige Elektrogeräte

# Gib deinem Elektrogerät ein zweites Leben!



Wir alle kennen das: Wir brauchen ein altes funktionstüchtiges Elektrogerät nicht mehr, aber für die Entsorgung ist es noch viel zu schade. So verstaubt es langsam im Keller, bis es wirklich niemanden mehr interessiert.



Funktionstüchtige, nicht mehr benötigte Elektrogeräte können ab sofort im Bauhof abgegeben werden

Aber das muss nicht sein, denn ab jetzt gibt es für noch gebrauchsfähige Elektroaltgeräte eine neue Annahmestelle zum „Re-Use“ (Wiederverwendung) im Bauhof Lauterach. Mit dieser Initiative der Vorarlberger Gemeinden

sollen künftig gebrauchsfähige Elektrogeräte ein zweites Leben erhalten, anstatt nutzlos zu Hause zu verstauben oder im Schrott zu landen. Partner der Gemeinden bei der „Wiederbelebung“ der Geräte ist die Caritas Vorarlberg: Geeignete Geräte werden nach fachgerechter Sicherheits- und Funktionsüberprüfung in den Carla-Einkaufsparks in Altach und Lustenau günstig und mit Gewährleistung verkauft. Damit schafft die Caritas Arbeitsplätze in sozialen Projekten und günstige Einkaufsmöglichkeiten für Menschen mit geringerem Einkommen. Idealerweise sollten die Alt-Elektrogeräte nicht wesentlich älter als 10 Jahre sein, damit auch die nächsten Nutzer noch lange Freude daran haben können. Liefere bitte dein Elektroaltgerät unbeschadet im Bauhof Lauterach an, damit schonst du Klima und Ressourcen und schaffst Arbeitsplätze für Menschen in sozialen Projekten!

## Gebraucht werden:

Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde, Microwellen-Herde, Rasenmäher (elektrisch), Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Flachbildschirme, Mixer, Kochplatten, Waagen, etc.

Geräte bitte sauber, unbeschädigt und vollständig (z.B. Stereoanlagen mit Fernbedienung und wenn möglich mit Bedienanleitung) abgeben.

## Wann & Wo

**Abgabemöglichkeiten im Bauhof, bei Monika Gappmeier.**

**Öffnungszeiten im Oktober:**

Mo, Mi und Fr von 16.00 – 18.00 Uhr,  
jeden Sa, 8.00 – 12.00 Uhr.

**Ab November:** Mo, Mi, Fr von  
15.00 – 17.00 Uhr,  
jeden Sa, 8.00 – 12.00 Uhr

## Factbox

Alte Elektrogeräte sollen vollständig, funktionstüchtig, sauber und ohne gröbere äußere Beschädigungen sein.

*Gabriela Paulmichl / Reinhard Dobler*

Kinderdorf

# Frauenpower am Spielplatz

Die beiden Mädchen Laura (6) und Klara (4) sind begeisterte Spielplatzgeherinnen.



Junge Familien freuen sich auf Ihre Mithilfe

Die Oma kann da leider nicht mitmachen und so wünschen sie sich jemanden, der Spaß hat mit ihnen den Spielplatz zu erobern. Wer möchte die beiden begleiten? FAMILIENIMPULSE organisiert Nachbarschaftshilfe für junge Familien. Dieses Präventivangebot des Vorarlberger Kinderdorfs wird von der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg unterstützt. Mit 2-3 Stunden Hilfe pro Woche bewegen Sie viel!

## Ihre wertvolle Zeit

**Wenn Sie Ihre wertvolle Zeit anbieten können – bitte melden Sie sich bei uns:**

Vorarlberger Kinderdorf / Familienimpulse, Daniela Wagner-Turken (MA), T 0650/4992054 oder [d.wagner-turken@voki.at](mailto:d.wagner-turken@voki.at)

[www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse)

*Vlbg. Kinderdorf*

Neue Hofsteigkarte

# Hofsteigkarte stärkt den lokalen Einkauf

**Mit der Gründung der Wirtschaftsregion Hofsteig werden durch gemeinsames Handeln Kräfte gebündelt, die neue Hofsteigkarte soll dies ab 1. Oktober forcieren.**

Im Frühsommer wurde die ab Herbst erhältliche gemeinsame „Hofsteigkarte“ der WiRe präsentiert und stieß auf großes Echo der geladenen Unternehmer. Die Ziele Wirtschaftsregion Hofsteig sind klar: Der lokale Einkauf soll gestärkt, der Internetkauf zurückgedrängt und mit gemeinsamen Aktionen wie „Mitmachmeass“ etc. mehr Wertschätzung und Wertschöpfung innerhalb der Region erzielt werden. Darum haben Wirtschaftsgemeinschaften und Interessensgruppen aus den fünf Gemeinden Hard, Lauterach, Kennelbach, Wolfurt und Schwarzach die gemein-

same „Wirtschaftsregion Hofsteig“ ins Leben gerufen. Mit der Gründung der Genossenschaft Hofsteigkarte diesen Februar, wurde ein Meilenstein gesetzt. Die gemeinsame Hofsteigkarte ermöglicht mit einer Karte den Einkauf und die Bezahlung in den fünf Gemeinden.

## **Vielseitig einsetzbar**

Die Unternehmen haben dabei die Möglichkeit, die digitale Hofsteigkarte als attraktives Geschenk wie einen Gutschein für Mitarbeiter und Partner einzusetzen. So unterstützt das Unternehmen Alpa unsere Region durch den

Kauf der Hofsteigkarte als Geschenk für seine Mitarbeiter. Erzeuger, Händler und Dienstleister profitieren ebenfalls von der Hofsteigkarte, in dem sie neue Konsumenten für ihr Angebot gewinnen. Denn die Hofsteigkarte ist an bestehenden Bezahl-Terminals sofort einsetzbar.

## **Einkauf mit Herz und Verstand**

Markus Rusch vom Wirtschaftsverein Lauterach: „Der Einkauf im eigenen Dorf, in der eigenen Region stärkt den Einzelhandel. Wer vorzugsweise im Internet kauft, zerstört gewachsene Strukturen und schwächt die ortsansässige Wirtschaft. Wenn die kleinen Geschäfte schließen, sind immer mehr Menschen auf Einkaufszentren auf der grünen



**Kauf ein mit Herz und Verstand**  
Sie sind auf der Suche nach einem passenden Geschenk für die Familie, Freunde oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Mit der Hofsteigkarte liegen Sie auf alle Fälle richtig!

Die Hofsteigkarte erhalten Sie in einer geschmackvollen und hochwertigen Verpackung.

**Kombinieren Sie beliebig die Wertbeträge EUR 10,- / 20,- / 50,- und verschenken Sie damit regionales Guthaben. So unterstützen Sie mit der Geschenkkarte und jedem damit verbundenen Einkauf in den Partnerbetrieben die Region.**

**Für Betriebe**  
Wenn Unternehmer die Hofsteigkarte ihren Mitarbeitern zu

Weihnachten oder zu Jubiläen schenken möchten, übernimmt die Wirtschaftsregion das komplette Handling. Wichtig: Die Geschenkkarten sind als Sachzuwendung pro Mitarbeiter bis zu einer Höhe von 186,- Euro im Jahr steuerfrei.

Erhältlich ab Oktober 2016 in den Raiffeisenbanken, Hypobanken und in den Sparkassen der Region.

**Einzulösen in den Partnerbetrieben in Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt.  
Mehr Infos unter [www.hofsteigkarte.com](http://www.hofsteigkarte.com)**

Wiese angewiesen. Fachgeschäfte, die fußläufig im Zentrum erreichbar sind, zu denen man mit dem Fahrrad radeln kann und nur in seltenen Fällen mit dem Auto oder Bus anreisen muss, sind das Herz des regionalen Handels. Die neue Hofsteigkarte stärkt unsere Anbieter.“ Wirtschaftsregion-Obmann Walter Eberle plädiert ebenfalls für den „Einkauf mit Herz und Verstand“.

### Herzenswünsche erfüllen

Die ab Oktober verwendbare Hofsteigkarte ist einfach, praktisch und vielfältig einsetzbar: Sie gilt in allen teilnehmenden Unternehmen in Hard, Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt und ist für verschiedene Wertbeträge (10, 20 und 50 Euro) erhältlich. Sie passt in jede Geldbörse und ist eine ideale Geschenksidee. Die Gutscheinabfrage erfolgt mittels Pin-Code. In einer großen Informationsveranstaltung wurde die Hofsteigkarte diese Woche im



Harder „Spannrahmen“ den Unternehmern der Region präsentiert. Das positive Echo lässt auf viele Leistungspartner hoffen. So kann die Hofsteigkarte die Kaufkraft in der Region halten und durch die Vernetzung und die gemeinsame Zusammenarbeit intensiviert werden.

### Erhältlich

Die neue Karte ist in den verschiedenen Bankstellen der Hofsteigregion, bei der Raiffeisenbank, den Sparkassen und den Hypobanken sowie bei Sandra Mager, T 0664/2173060, Kirchstraße 43, in Wolfurt, erhältlich.

Andrea Fritz-Pinggera

## Herbstlaub

# Gesetzgeber verpflichtet zur ordnungsgemäßen Beseitigung

Wenn die Landschaft sich intensiv rot und gelb färbt, dann beginnt die Zeit des Laubrechens.



Das Abkehren oder Hinausblasen der Laubmengen vom Gehsteig auf die Straßenfahrbahn ist verboten

Natürlich müssen weder die Gemeinden als Straßenerhalter bzw. Wegehalter noch die Anrainer von öffentlichen Verkehrsflächen jedem Blatt hinterherlaufen, dennoch: Dort wo Laubansammlungen eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellen, sind Laub und natürlich auch Äste von der Fahrbahn und vom Gehsteig zu entfernen. Die gesetzliche Verpflichtung dazu lässt sich gleich aus mehreren Bestimmungen in der Straßenverkehrsordnung (StVO) und im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) ableiten. § 93 verpflichtet die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, jene Gehsteige, Geh-

wege und Stiegenanlagen, die entlang ihrem Grundstück verlaufen, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne gesäubert zu halten. Obwohl diese Bestimmungen meistens nur mit den klassischen „Schneeräum- und Streupflichten“ im Winter in Verbindung gebracht werden, fällt auch die Laubbeseitigung unter diese Verpflichtung – und zwar dann, wenn z.B. nasses Laub eine gröbliche oder die Sicherheit der Fußgänger gefährdende Verunreinigung darstellt. Das Abkehren oder Hinausblasen der Laubmengen vom Gehsteig auf die Straßenfahrbahn ist, wenn es zu einer gröblichen oder die Verkehrssicherheit gefährdenden Verunreinigung der Straße führt, gesetzlich verboten (§ 92 StVO).

Mag. Kurt Rauch

## Wildkrautbekämpfung

# Umweltschonend gegen Unkraut

Der Umweltausschuss und die Mitarbeiter der Infrastruktur sowie des Bauhofes befassen sich seit geraumer Zeit mit einer umweltfreundlichen Variante der Unkrautbekämpfung auf öffentlichen Plätzen sowie auf Weg- und Straßenrändern.



Der Schulwart der Schule Unterfeld Alois Sonnweber mit der mechanischen Unkrautvernichtungsvariante



Die Unkrautsituation auf unserem Friedhof



So sollen unsere öffentlichen Wege und Straßenränder zukünftig nicht mehr aussehen



Auch auf den Wegen und entlang der Friedhofsmauer sprießt das Unkraut



Nach der Behandlung mit dem biologisch abbaubaren Spritzmittel, das unschädlich gegenüber Nützlingen ist

Neben der mechanischen Entfernung der ungeliebten und unschönen Pflanzen wird derzeit auch ein umweltverträgliches Spritzmittel in unserer Gemeinde erprobt. Das Mittel „Finalsan Plus“ wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Unkräuter wie z.B. Löwenzahn, Wegericharten, Gräser, Brennnesseln und Disteln. Auch Girsch und Ackerschachtelhalme werden schnell zum Absterben gebracht. Zahlreiche Moos- und Algenarten werden nachhaltig damit bekämpft. „Finalsan Plus“ wird biologisch abgebaut. Bereits nach sieben Tagen sind 50% der Wirkstoffe im Boden verschwunden. Das Spritzmittel ist nicht schädigend für Nützlinge und Haustiere.

### Finalsan Plus

**Wirkstoff:** Pelargonsäure und Maleinsäurehydrazid, biologisch abbaubar.

Gabriela Paulmichl

## Auto nutzen statt besitzen

**Nicht mehr Auto waschen? Das Auto nicht zum Service bringen müssen? Keinen Reifenwechsel und Vignettenkauf mehr organisieren? Und am allerliebsten umweltfreundlich mit einem modernen E-Auto unterwegs sein?**



Ab sofort können Sie das elektrische und umweltfreundliche Carsharing-Auto nutzen

All das ist seit 12. September im Herzen Lauterachs möglich. Die Gemeinde eröffnet in Kooperation mit Caruso einen Standort in der Tiefgarage des Rathauses. Das bedeutet, dass alle Caruso-Mitglieder dieses und alle anderen Caruso-Autos im Land nutzen können. Die Tarife sind klein und transparent: Um € 2,00 pro Stunde und € 0,30 pro Kilometer kann man losfahren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10.- pro Monat bzw. € 5.- für jedes weitere Mitglied im Haushalt. „Wir freuen uns, unseren Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Alternativen bieten zu können, um sanft mobil zu sein. Mit Carsharing kann man zumindest das Zweitauto locker einsparen – manche sogar ihr Erstauto. In Kombination mit Rad, Bus und Bahn ist E-Carsharing eine wichtige Ergänzung für den individuellen Mobilitätsalltag“, freut sich Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Der Buchungskalender ist übersichtlich gestaltet – eigene und fremde Fahrten werden farblich markiert. So sieht man auf einen Blick alle verfügbaren Autos, wann das Carsharing-Auto frei ist und kann spontan oder auch länger im

Voraus buchen. Vor Fahrtbeginn einfach die Caruso-Chipkarte an den Kartenleser an der Windschutzscheibe halten, das Ladekabel abstecken – einsteigen und losfahren. Bei Zwischenstopps, z.B. beim Einkaufen, Besuch bei Freunden immer mit der Caruso-Chipkarte zu- und

wieder aufsperrern. Nach Fahrtende das Auto wieder an den Standplatz zurückbringen, Ladekabel anstecken und mit der Chipkarte abschließen. Wer unterwegs laden möchte, informiert sich am besten vor seiner Fahrt über Ladestationen am Weg und kann mit der VKW-Ladekarte, die sich im Auto befindet, an allen öffentlichen VKW-Ladestationen laden. Natürlich ohne Zusatzkosten! „Zu Carsharing gibt es immer noch viele Vorurteile. Viele fragen sich, wie das funktionieren soll, wenn sich mehrere Personen ein Auto teilen. Die Erfahrung aus anderen Gemeinden zeigt: Es funktioniert! Mit Hilfe des Buchungskalenders können Fahrten geplant oder auch spontan gebucht werden. Vor der Fahrt einfach eine Runde ums Auto drehen und auf eventuelle Schäden prüfen“, rät der Mobilitätsbeauftragte Erwin Rinderer. „Carsharing ist für alle, deren Fahrten recht gut planbar sind und die nur ab und zu ein Auto benötigen bzw. bewusst Auto fahren. Für die, die sich nicht um die lästigen Arbeiten wie Autoputzen und Reifenwechsel kümmern wollen. Und vor allem jene, die umweltfreundlich und unabhängig mobil sein wollen.“

### Wie kann man das Carsharing-Auto nutzen?

1. Registrieren unter: [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com)
2. Im Rathaus zu Erwin Rinderer (oder zum Kundenbüro Landbus Unterland in Bregenz, Dornbirn bzw. Mobilpunkt in Feldkirch oder Bludenz) gehen – Chipkarte abholen und freischalten lassen
3. Auto buchen, einsteigen, losfahren

### Vorteile des Carsharing

- Günstig: Wer weniger als 10.000 km pro Jahr Auto fährt, spart mit Carsharing eine Menge Geld
- Bequem: um Auto putzen, Pickerl und Reifenwechsel kümmern sich andere – einfach buchen, einsteigen und losfahren
- Einfach: Online buchen, mit der persönlichen Chipkarte aufsperrern, los geht's!
- Umweltfreundlich: Elektro-Autos fahren umweltfreundlich ohne Abgase.
- Mit Caruso Carsharing umweltfreundlich und unabhängig mobil sein.
- Tarife klein und transparent: € 10.- monatlicher Mitgliedsbeitrag (bzw. € 5.- für jedes weitere Mitglied im selben Haushalt)
- € 2,00 pro Stunde
- € 0,30 pro Kilometer

Verena Steidl / Erwin Rinderer

Ried-Rad-Tag

# Ried-Rad-Tag: das Lauteracher Ried per Fahrrad erleben

Vorrang für Radfahrer und Fußgänger am 9. Oktober – Durchfahrt für KFZ nicht möglich! Am Sonntag, 9. Oktober „gehört“ das Lauteracher Ried für einige Stunden RadfahrerInnen und Fussgängern:



Die Durchfahrt ist von 11.00 – 16.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zum Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs laden die plan b-Gemeinden an diesem Tag auch zur Preisverleihung ins Ried.

Zwischen Lauterach, Lustenau und Dornbirn haben RadfahrerInnen am 9. Oktober (Ausweichtermine bei Schlechtwetter: 16. Oktober) die besondere Gelegenheit, das Ried ohne den üblichen Autoverkehr zu erradeln – siehe auch Übersichtsplan:

- die Zellgasse ab der Scheibenbachbrücke
- die Hofsteigstrasse ab der Scheibenbachbrücke
- die Senderstrasse ab dem Autobahnhalbanschluss Wolfurt und
- die Höchsterstrasse ab Höhe Werbenstrasse.

Anrainer und landwirtschaftlicher Verkehr sind von der Sperre ausgenommen. Für die RadlerInnen gilt deswegen: Bitte aufmerksam unterwegs sein, es gilt die Straßenverkehrsordnung.

## Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs

Neben der wunderbaren und spannenden Natur des Riedes und dem steigungsfreien Radvergnügen lockt auch die plan b-Abschlussveranstaltung des landesweiten Fahrradwettbewerbs RADIUS ins Lauteracher Ried. Hunderte RadfahrerInnen aus den plan b-Gemeinden Bregenz, Lauterach, Wolfurt, Hard, Kennelbach und Schwarzach haben in den vergangenen Monaten fleißig Kilometer gesammelt. Gemeinsam mit ihnen feiern die Gemeinden den Abschluss der





Radeln Sie mit uns durch das Lauteracher Ried

Aktion – dem Ort entsprechend mit einer nachhaltig organisierten, mit dem „ghörig feschtsa“-Zertifikat des Umweltverbandes ausgezeichneten Veranstaltung. Treffpunkt ist am 9. Oktober, um 11.00

Uhr beim Sportplatz Ried in Lauterach. Gegen 11.30 Uhr fahren alle gemeinsam zum Veranstaltungsort im Ried. Unter freiem Himmel werden in einem kurzen Festakt unter allen anwesenden TeilnehmerInnen, die seit März mehr als 100 Kilometer geradelt sind, attraktive Preise verlost. Die Ortsbäuerinnen sorgen für die Bewirtung – übrigens bis 16.00 Uhr, falls jemand später am Sender vorbeikommt. Die TeilnehmerInnen am RADIUS Fahrradwettbewerb werden übrigens persönlich eingeladen.



Am 9. Oktober haben Radfahrer im Lauteracher Ried Vorrang

### Radausflug durchs Ried zur Kilbi

Auch die Gemeinde Lustenau freut sich über die Aktion, findet dort doch am 9. Oktober die traditionelle und allseits beliebte Lustenauer Kilbi statt. Die autofreien Riedstraßen bieten sich ganz besonders für eine Anreise zur Kilbi per Fahrrad an. Die plan b-Gemeinden freuen sich auf einen genussreichen Rad-Tag und den Besuch vieler RadfahrerInnen im Lauteracher Ried!

### Über plan b

Seit über zehn Jahren verfolgen die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kenelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt mit Erfolg ein gemeinsames Ziel: In ihrer Region Begeisterung für bewusste Mobilität zu wecken und zu zeigen, dass das nicht Verzicht, sondern Gewinn an Lebensqualität bedeutet. Dafür lassen sich die Gemeinden und ihre Partner auch einiges einfallen: Von einem hervorragend ausgebauten Bus- und Radnetz bis zu Aktionen wie dem eigenen plan b-Trolley oder dem Kinderzüge. Dass die Menschen das auch zu schätzen wissen, zeigt sich unter anderem darin, dass die Region einen der höchsten Radfahreranteile Österreichs hat.

### Wann & Wo

**Wann:** So, 9. Oktober (bei Schlechtwetter: 16. Oktober), 11.00 – 16.00 Uhr

**Wo:** Treffpunkt für RADIUS Fahrradwettbewerb-Abschluss: 11.00 Uhr, Sportplatz Ried

**Informationen:** [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)  
Schlechtwettertelefon für Zu- oder Absage T 6802-61

### Straßensperren von 11.00 – 16.00 Uhr

- Zellgasse ab der Scheibenbachbrücke
- Hofsteigstraße ab der Scheibenbachbrücke
- Senderstraße ab dem Autobahnhalbinschluss Wolfurt und
- Höchstlerstraße ab Höhe Werbenstraße
- Anrainer und landwirtschaftlicher Verkehr sind von der Sperre ausgenommen.

*mprove*

## Wohnungsamt

# Sprechstunde im Wohnungsamt

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach.

Wir bieten Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Wohnungsbewerbung, freie Wohnungen und alle Infos zur Wohnungsver-

gabe erhalten Sie unter [www.lauterach](http://www.lauterach). Freie gemeldete Wohnungen werden im Anschlagkasten im Foyer des Gemeindeamtes und auf der Website veröffentlicht.

### Wann & Wo

Mo, 8 – 12 und 13.45 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Infos: Abt. III-Bürgerservice  
Elisabeth Brauchle T 6802-11,  
[elisabeth.brauchle@lauterach.at](mailto:elisabeth.brauchle@lauterach.at)

*Gabriela Paulmichl*

Neophytenaktion

# Asylbewerber helfen bei der Bekämpfung unerwünschter Pflanzen

Seit diesem Frühjahr wird gemeinsam mit der Umweltabteilung des Landes sowie dem Umweltbüro Grabher ein Projekt zur „Erhebung und der Begrenzung von Neophyten“ (Pflanzen zum Teil aus „fernen“ Ländern) im Lauteracher Ried umgesetzt.



Bei der schweißtreibenden Arbeit



Das bunte Team der „Neophytenmanager“



Das Lauteracher Ried wurde zum Großteil von Neophyten befreit

Nach umfangreichen „Ermittlungen“ der Stand- und Wuchsorte der pflanzlichen Einwanderer im Ried durch die Ferialpraktikantin Theresa Baur, wurde am 19. August ein Praxisversuch der Begrenzung des Wachstums der unerwünschten Pflanzen gewagt. Dies wurde gemeinsam mit unserer Gemeinde wohnhaften jugendlichen Flüchtlingen bewerkstelligt. Mit dem Rad ins Ried und nach kurzer Einführung durch Laura Oberbichler von der Umweltabteilung des Landes ging es bei schönstem Wetter an die Arbeit. Springkraut besonders entlang von Gewässerläufen sowie Vorkommen der Goldrute in Streuwiesen mit „Stumpf und Stiel“ händisch, im Natura 2000- Gebiet natürlich ohne chemische „Helferlein“ zu entfernen, ist schweißtreibend. Die 12 jungen Asylwerber, Laura Oberbichler vom Land, Reinhard Dobler vom Gemeindeamt und Klaus König als Riedbetreuer hatten aber auch tüchtig Spaß bei der Arbeit. Es wurden dabei wertvolle Erkenntnisse für geplante größere Aktionen im Jahre 2017 gewonnen. Nach getaner Arbeit gab es von Gemeinderat Richard Dietrich eine tüchtige Jause. Dafür und allen fleißigen Beteiligten und Helfern im Hintergrund herzlich danke. Was auch bleibt ist die Erfahrung, dass Asylwerber sehr an sinnstiftender Arbeit interessiert sind und Verständigung über alle Sprachbarrieren hinweg möglich ist.

*Dr. Klaus König*

## Kontakt

Reinhard Dobler T 6802-29,  
reinhard.dobler@lauterach.at  
Dr. Klaus König T 0664/6255799,  
klaus.koenig54@gmx.at

plan b-Trolley

# plan b-Trolley gewinnt VCÖ-Mobilitätspreis

**Damit noch mehr Menschen beim Einkaufen und bei anderen Transporten vom Auto aufs Fahrrad oder auf die Füße umsteigen, haben die plan b-Gemeinden einen eigenen, besonders praktischen Trolley entwickelt.**



Bürgermeister Elmar Rhomberg und Erwin Rinderer nahmen den Mobilitätspreis Vorarlberg 2016 entgegen

Die für heuer vorgesehenen 250 Stück waren über die regionalen Fahrradhändler rasch ausverkauft. Nun wurde das Projekt rund um den praktischen Transporthelfer mit dem Mobilitätspreis Vorarlberg 2016 ausgezeichnet. Beim Radfahren sind die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger Spitzenreiter in Österreich. 15 Prozent der Wege werden hierzulande mit dem Fahrrad zurückgelegt. Ganz besonders fleißige Radfahrerinnen und Radfahrer wohnen in den plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt: Hier werden sogar rekordverdächtige 21 Prozent aller zurückgelegten Wege geradelt.

## plan b-Trolley zu Fuß und mit dem Rad verwendbar

Manchmal stehen aber größere Transportaufgaben an, die nicht so einfach zu erledigen sind: Dafür haben die plan b-Gemeinden einen eigenen Trolley entwickeln lassen – quasi einen grünen „Kofferraum für RadfahrerInnen und

FußgängerInnen“. Mit ihm lassen sich Transporte bis zu 50 Kilo einfach zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen. Der plan b-Trolley ist der erste Trolley, der einfach auch ans Fahrrad angehängt werden kann. Die erste Auflage von 250 Stück war über den Fahrrad-Fachhandel in den plan b-Gemeinden rasch ausverkauft. Wegen des großen Erfolges hat die Herstellerfirma den Trolley in ihr reguläres Sortiment aufgenommen und verkauft ihn nun europaweit. Zahlreiche andere Vorarlberger Gemeinden wollen das Projekt 2017 übernehmen.

## Vorarlbergs höchste Mobilitäts-Auszeichnung

Am 16. September wurden die plan b-Gemeinden in Bregenz vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ), Landesrat Johannes Rauch und den ÖBB für das Projekt rund um „ihren“ Einkaufstrolley mit dem VCÖ-Mobilitätspreis Vorarlberg 2016 ausgezeichnet.

Der plan b-Trolley hat sich gegen 32 andere Projekte für klimafreundliche Mobilität durchgesetzt, die heuer für diese landesweit höchste Auszeichnung eingereicht wurden. Der VCÖ vergibt den Preis in Vorarlberg gemeinsam mit dem Land und den ÖBB, er wird vom Verkehrsverbund Vorarlberg und von Rhomberg Bau unterstützt.

## Fahrrad – „Fahrzeug der Zukunft“

Landesrat Rauch gratulierte den plan b-Gemeinden zum diesjährigen Mobilitätspreis. Das Fahrrad habe das Potenzial, gerade auf kürzeren Strecken von weniger als fünf Kilometern eine noch mehr genutzte Alternative zum Auto zu werden, sagte Rauch bei der Preisverleihung. Auf längeren Strecken würden sich Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel optimal ergänzen. Das Rheintal als Ballungsraum habe hier großes Potenzial. Generell sagt Rauch dem Radeln Großes voraus: "Das Fahrrad wird das Fahrzeug der Zukunft werden."

## plan b: Seit zwölf Jahren aktiv

Bewusste Mobilität auf vielseitige Weise näher an die Menschen zu bringen und sie immer noch mehr zum Selbstverständnis zu machen, ist das Grundanliegen des regionalen Mobilitätsmanagements plan b. Seit vielen Jahren arbeiten Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt unter dem Titel plan b gemeinsam daran. Verkehrswege werden fußgänger- und radfahrerfreundlich gestaltet, das öffentliche Verkehrsnetz gestärkt und Impulse für das bewusste Unterwegs-Sein gegeben – eine eigene Radkarte, das Kinderzügele, der schoolwalker oder eben der plan b-Trolley sind Beispiele dafür. Der Erfolg ist messbar, u.a. eben am hohen Radfahreranteil in der Region.

**Mehr Informationen:**

[www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)



*improve*

## Kinderbetreuung

# Beruf Tagesmutter

Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in ihrem familiären Umfeld in Betreuung.



Tagesmütter haben ihren Arbeitsplatz zu Hause, sie haben eine freie Zeiteinteilung und können Beruf und Familie optimal verbinden

Das kommt vor allem den ganz kleinen Kindern zugute, sie haben bei einer Tagesmutter eine konstante Bezugsperson und die notwendige Nestwärme und Sicherheit für ihre gesunde Entwicklung. Aufgrund der kleinen Gruppe kann die Tagesmutter individuell auf die Bedürfnisse der betreuten Kinder eingehen. Bei einer Tagesmutter spielen, basteln und toben die Kinder wie in jeder anderen Kinderbetreuungseinrichtung. Gemeinsam werden auch ganz alltägliche Dinge erledigt wie gemeinsam kochen, den Tisch decken oder auf den Markt

einkaufen gehen. Das Alltagslernen findet in einem natürlichen Umfeld statt. Das unterschiedliche Alter der Tageskinder und häufig auch der eigenen Kinder bringen zusätzliche Vorteile. Die Kleinen lernen sehr viel voneinander, unkompliziert durch:

### Beobachten und Nachahmen.

Die Tagesmütter betreuen auch Schulkinder und unterstützen sie bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Außerdem sorgt die Tagesmutter um eine abwechslungsreiche, altersgemäße

Freizeitgestaltung. Tagesmütter können sehr individuell und selbständig arbeiten. Ihr Arbeitsplatz ist zu Hause, sie haben eine freie Zeiteinteilung und können so Beruf und Familie optimal verbinden. Als Vorarlberger Tagesmutter üben sie einen abwechslungsreichen und sozialen Beruf mit persönlichem Engagement aus. Sie sind über die gGmbH angestellt und berufshaftpflichtversichert. Das Anstellungsausmaß orientiert sich an den Betreuungsstunden der Tageskinder. Die berufsbegleitende Ausbildung bietet auch die Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung. Fachliche Unterstützung in pädagogischen aber auch organisatorischen Fragen erhalten die Tagesmütter durch die fachlichen Mitarbeiterinnen der gGmbH und durch die laufende Weiterbildung und den Austausch in der Tagemüttergruppe.

Vorarlberger Tagesmütter

### Weitere Infos

Infos erhalten Sie bei der Bezirksstelle Bregenz der Vorarlberger Tagesmütter, Rathausstraße 37, Gabi Ritsch T 05522/71840 380, tagesmuetter-bregenz@verein-tb.at oder

[www.verein-tagesbetreuung.at](http://www.verein-tagesbetreuung.at)

## 23. skinfit Jannerseetriathlon

# Spende für bedürftige Lauteracher



Annette King übernahm die Spende für bedürftige Lauteracher von Obfrau Barbara Röser

Im Rahmen des 23. skinfit Jannerseetriathlons wurde eine Tombola durchgeführt.

Den Erlös übergab Obfrau Barbara Röser an die Marktgemeinde Lauterach für bedürftige Familien. Herzlichen Dank an den Verein, bzw. an Obfrau Barbara Röser und an den Organisationskomiteechef Edgar Bernhard.

Annette King

# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Frisch!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- **Öffnungszeiten:** Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel. +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



NOUBA



KORRES



# Der Bau der Achsiedlung

In den Dreißigerjahren wurde der Wunsch einiger Bürger an die Gemeinde herangetragen, sie bei der Errichtung eines Eigenheimes zu unterstützen.



Achsiedlung Lauterach, 25 Eigenheime im Rohbau, Dezember 1939

Die Vorarlberger Siedlungsgesellschaft, die Vorgängerin der Vogewosi, konnte für dieses Anliegen gewonnen werden. Von der linksseitigen Achwuhrkonkurrenz wurde günstiges Bauland erworben.

Mit der Gründung der Vogewosi begann auf Basis eines Selbsthilfe-Programmes ein allgemeiner Siedlungsbau im Lande. Interessant dabei ist, dass infolge des Kriegsbeginns die Finanzierung und der Weiterbestand der Vogewosi gefährdet war. Aber im Rahmen der Südtirolerumsiedlung wurden Gelder von der NSDAP freigegeben. Somit war auch der begonnene Siedlungsbau in Lauterach nebst anderen in Hard, Schwarzach und Nenzing gesichert. Durch die Bestellung von Dipl. Ing. Alois Tschabrunn als Geschäftsführer der Vogewosi, konnte ein erfahrener Bauingenieur für diese Aufgabe gewonnen werden.

## Baubeginn

Ende 1938 wurde nach den Plänen von Architekt Keckeis mit dem Bau der ersten Siedlungshäuser begonnen. In Lauterach waren vier Baumeister mit der Erstellung der Rohbauten für 25 Häuser betraut. Ende 1939 waren die Rohbauten fertig gestellt. Im Rahmen

dieses Selbsthilfe-Programmes waren die Siedler aufgefordert, Eigenleistungen zu vollbringen, da sie ja über keine großen Ersparnisse verfügten. Bis zu 800 Fronstunden wurden von jedem Siedler geleistet. Noch wusste keine Familie in welches Haus sie bald einziehen durfte. Dies sollte durch Losentscheid erfolgen, welcher im Gasthaus Kreuz stattfand und durch die beiden Siedlermädchen Elfriede Leissing und Olga Seiwald, die abwechselungsweise mit Namen und Hausnummern die neuen Hausbesitzer ermittelten.

Dabei waren nicht alle mit dem Ausgang glücklich, wobei Eduard Hutter großzügigerweise mit Alfred Bilgeri tauschte. 1940 konnten die Siedler ihre Häuschen beziehen, die aus vier Zimmern, einer großen Wohnküche und einem Schopf bestanden. Drei Großfamilien, nämlich August und Anna Fehle mit 9, August und Anna Meyer mit 8 sowie Eugen und Hilda Reiner mit 8 Kindern durften sich über eigene vier Wände freuen. Mit der Fertigstellung dieser Siedlungshäuser konnte auch das Südtirolerhaus, 1941 bezogen werden. Am Ende des Krieges 1945, als die Franzosen versuchten, über die Eisenbahnbrücke die Bregenzerache zu überqueren, kam es zur Sprengung der Brücke. Die dabei entstandene Druckwelle führte zu Schäden einzelner Häuser, jedoch Personen kamen nicht zu Schaden.

Mit dem Einzug 1940 wurden auch die Mietkosten mit der Vogewosi im Mietvertrag vom 1. Juli 1941 in Reichsmark-Währung von RM 28,30 festgelegt. Monatlich erfolgte die Einhebung der Mieten durch Frau Sophie Hutter im Auftrag der Vogewosi. Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins wurde eine



Familie Fehle mit 9 Kindern



40 Jahre Siedlung, dreitägiges Fest 1980

Angebot wurde von allen Siedlern angenommen und somit waren sie stolze Besitzer eines Eigenheimes und Wohnraum für 25 Familien mit insgesamt 135 Mitgliedern gesichert.

### Handwerk

Als erster Handwerker betrieb Friedrich Karg eine kleine Schusterwerkstätte in seinem Wohnhaus und Wilfried Mayer errichtete 1951 ein Lebensmittelgeschäft, welches von der Familie Müller im Jahre 1954 übernommen wurde. Otto Huber erwarb das Frächtergewerbe für Holztransporte.

Erfreulich war auch die Errichtung einer Gaststätte durch Ferdl Bergmoser. Martin Giselbrecht errichtete einen Erzeugungsbetrieb für chemische Produkte und die Fam. Brugger einen solchen für Schnellimbisse.

1973 wurde auf dem heutigen Areal der Gärtnerei Meraner das erste Siedlerfest durchgeführt und 1980 gab es aus Anlass 40 Jahre Siedlung ein dreitägiges Fest, unter großer Anteilnahme der Mitbürger von Lauterach.

Durch die erfreulichen Erfolge dieser Aktivitäten wurden im Jahre 1981 die Siedler-Straßenfeste ins Leben gerufen. Mit der Erstellung des Siedlerbrunnens im Jahre 1983 in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein konnte ein zentraler Treffpunkt geschaffen werden, der immer wieder zu einem gemütlichen Plausch einlädt.



Einweihung des Siedlerbrunnens im Jahre 1983

Verzugsgebühr von RM 0,20 fällig. Da die Mietkosten für einen späteren Kauf angerechnet wurden, war eine genaue Erstellung der Baukosten mit Eintrag der verbindlichen Eigenleistungen erforderlich. Die Eigenleistungen bezogen sich hauptsächlich auf Malerarbeiten, das Verlegen der Fehlböden, Erstellen der Hauswasserbrunnen und der Gartenmauern. Die Gesamtkosten eines solchen Siedlungshauses betragen RM 9885.-, welche für die damalige Zeit angemessen waren. Im Jahre 1957 wurde den Siedlern ein Kaufangebot unterbreitet. Da zwischenzeitlich der Schilling die offizielle Währung war, lautete der Kaufvertrag auf S 10.290,50, welcher praktisch im Verhältnis 1:1 zur Reichsmark stand. Dieses damals doch großzügige



Siedler-Straßenfest

ATRIUM

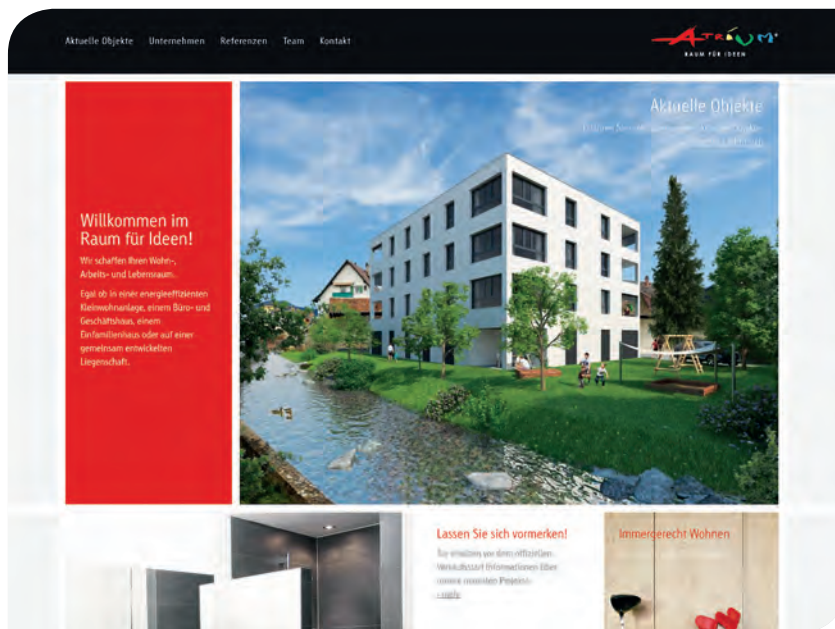
# ATRIUM-Website im neuen Design

Der neue Internetauftritt der Firma ATRIUM wurde nutzerfreundlich gestaltet.

Mehr Bilder und eine strukturierte Navigation sorgen für mehr Übersichtlichkeit und leiten die Nutzer direkt zur gewünschten Seite. Großen Wert wurde auf das responsive Design gelegt. Die Website passt sich dem jeweiligen Endgerät des Nutzers an. So ist es möglich, die Homepage auf dem Computer, dem Tablet und auf dem Smartphone komfortabel zu nutzen. Entdecken Sie die neue Website auf [www.atrium.at](http://www.atrium.at).

## Weitere Infos

ATRIUM Raum für Ideen  
Montfortplatz 2 in Lauterach  
T 05574/844 44, [office@atrium.at](mailto:office@atrium.at)  
[www.atrium.at](http://www.atrium.at)



„Die Nutzer können sich jetzt auch mit dem Smartphone bequem und schnell über die ATRIUM-Leistungen und -Immobilien informieren.“  
Wolfgang Lang, ATRIUM

BayWa

## Gesellschaftliches Engagement

„Wir sind Familie“ – getreu diesem Motto nimmt die BayWa ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst und schenkt dem Krankenpflegeverein Lauterach ein Gartenhaus.



Die BayWa Lauterach zeigt gesellschaftliche Verantwortung und spendierte dem Krankenpflegeverein ein neues Gartenhäuschen

Dieses neue Gartenhaus wurde als Ersatz für die Garage eingesetzt, welche für den Neubau der Volksschule abgerissen wurde, freut sich Frau Heide-Ulla Drucker. Die BayWa Vorarlberg Handels-GmbH engagiert sich intensiv und aus Überzeugung für gemeinnützige Organisationen, insbesondere auch mit der Förderung von Bewegung und Bildung in der Bevölkerung. Marktleiter Herbert Leite: „Für mich und meine Mitarbeiter ist die Unterstützung selbstverständlich. Wir freuen uns, wenn wir durch das Sponsoring eines Gartenhauses helfen können.“



Bibliothek

# Flohmarkt 4. – 7. Oktober in der Bibliothek

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

Die Regale werden immer voller. Um wieder etwas Platz zu bekommen gibt es vom 4. – 7. Oktober wieder einen Flohmarkt. Während der Öffnungszeiten können Sie so manches Schnäppchen unter den Büchern, Spielen und CDs finden.

## Öffnungszeiten

Di, Do, von 9.00 – 11.00 Uhr,  
Di, Mi, Do, Fr, von 15.00 – 19.00 Uhr

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)



Frauenchor Hofsteig

## Unter neuer Leitung

Seit Beginn des neuen Probenjahres im September 2016 präsentiert sich der Frauenchor Hofsteig mit seinem neuen Chorleiter Hr. Jakob Peböck.



Aus mehreren Bewerbungen für die musikalische Leitung des Chores wurden drei Kandidaten zum Probendirektor eingeladen. Die Wahl der Sängerinnen

fiel einstimmig auf den jungen, engagierten Dornbirner, der durch seine Professionalität und seine Begeisterung für die Musik die Damen überzeugte. Jakob

Peböck studiert Lehramt Musik und Englisch an der Universität Innsbruck sowie am Mozarteum Salzburg und ist Mitglied des Landesjugendchors Vorarlberg und des Bregenzer Festspielchors. Erfahrung als Chorleiter hat er bereits beim Studierendenchor der Innsbrucker Jesuitenkirche gesammelt und er freut sich auf die neue Herausforderung mit dem Lauteracher Chor. Der Frauenchor probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im BORG Lauterach und lädt Frauen jeden Alters herzlich zu einer Schnupperprobe ein. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Komm einfach vorbei und sing mit!

# Ein sicherer „Hafen“ für junge Flüchtlinge

Freiwillig tätige Mentorinnen und Mentoren ermöglichen jugendlichen Flüchtlingen, die ohne Eltern in Österreich angekommen sind, familiären Anschluss.



Sozialberaterin Carmen Maier gratuliert den Jugendlichen vom Haus Jonas anlässlich des Opferfestes Mitte September

Mentorinnen und Mentoren unterstützen und begleiten minderjährige Flüchtlinge, um deren Integration zu fördern und das Ankommen in Österreich zu erleichtern. „Da die Jugendlichen ohne Eltern nach Österreich gekommen sind, fehlt ihnen der familiäre Anschluss oft sehr. Neben den hauptamtlichen Betreuerinnen und Betreuern brauchen die minderjährigen Flüchtlinge auch andere erwachsene Bezugsperso-

nen, mit denen sie deutsch sprechen, etwas unternehmen und zu denen sie eine Beziehung außerhalb ihrer Wohngemeinschaft aufbauen können“, erläutert Caritas-Mitarbeiterin Ulrike Haßler. In den Wohngemeinschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind Mentorinnen und Mentoren eine große Bereicherung. „Wichtig ist es, die gegenseitigen Erwartungen den Möglichkeiten anzupassen. Ein herzliches „Miteinan-

der“ kann das Gefühl der Zugehörigkeit oftmals mehr fördern, als ein großes Angebot an Aktivitäten“ erläutert Dagmar Welte, die das Haus Jonas in Lauterach leitet. Ziel der Caritas ist, jedem der unbegleitete minderjährigen Flüchtlinge eine Mentorin oder einen Mentor zur Seite zu stellen. Voraussetzungen für die Tätigkeit als Mentorin oder Mentor ist Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen (Mindestalter: 30 Jahre), die Bereitschaft, sich auf junge Menschen einzulassen, Konflikt- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, Interesse an anderen Kulturen sowie Respekt und Toleranz gegenüber der Kultur und Religion der Jugendlichen. Interessierte werden auf diese anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet und entsprechend eingeschult.

[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

## Factbox

MentorInnenprogramm der Caritas Vorarlberg  
Freiwilligenkoordination der Caritas Flüchtlingshilfe  
T 0676/884207914  
[freiwilligenarbeit-flh@caritas.at](mailto:freiwilligenarbeit-flh@caritas.at)

Vom 14. bis 16. Oktober 2016 in Brand

## 2. Familien Forum Brandnertal

Das Familien-Forum-Brandnertal ist das Wissensforum für Eltern, Großeltern und alle pädagogisch Interessierten in Brand.

Elternsein – wunderschön, erfüllend, fordernd und manchmal auch eine Herausforderung. Zu erleben gibt es gebündeltes Expertenwissen, welches Eltern

hilft, mit Freude, Sicherheit und ohne Selbstzweifel das Abenteuer Kinder und Familie einzugehen.

## Familienpass-Tarif

20 Euro Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr von 99 Euro (von Freitag bis Sonntag)

## Alle Details und Termine:

[www.vorarlberg-alpenregion.at/familienforum/](http://www.vorarlberg-alpenregion.at/familienforum/)

Familienfest und Abschlussfest Sommerspaß

## Familienfest und Abschlussfest „Sommerspaß z’Luterach“

Bei strahlend schönem Wetter fand zum 10. Mal das Lauteracher Familienfest zusammen mit dem Abschlussfest des „Sommerspaß z’Luterach“ im September statt.



Clown Pompo trieb seine Späße

Im schönen schattigen Außengelände der Schule Unterfeld lernten Eltern und Kinder verschiedene Vereine kennen. So standen bei der Turnerschaft und beim Karateverein Hofsteig Spiel und Spaß im Vordergrund. Die Kinder konnten ihr Können und ihre Beweglichkeit beim Dosenwerfen, Sackhüpfen,

Geschicklichkeitsspielen, usw. beweisen. Beim Sommerspaß-Stand tobten sie sich nach Herzenslust mit allen möglichen Outdoor-Spielen der Bibliothek aus. Am Kinderschminktisch bewiesen die Kindergärtnerinnen Lauterach ihre Kunst, indem sie Kinder in kleine Blumenfee, Batmänner, Katzen und Mäu-

se verwandelten. An den Ständen des Vereines zur Förderung der Streuobstnutzung in Vorarlberg und am Familieninfostand der Gemeinde konnten sich Mama und Papa ausgiebig und zu wichtigen Themen und Förderungen informieren. Toll und fast feenhaft wirkte die Aufführung einer Gruppe von jungen Mädchen, die uns mit ihrem Tanz zur Musik von Christina Aguilera und Sam Smith in Banne zogen. Bei der Lauteracher Tanzwoche des Vereines arriOla im Rahmen des „Sommerspaß z’Luterach“ hatten die Mädchen diese Tänze einstudiert. Wie jedes Jahr gab es einen Höhepunkt, diesmal mit Clown Pompo. 45 Minuten lang begeisterte er das junge Publikum und sorgte für durchgehendes herzliches Kinderlachen. Das Programm rundeten die Bäuerinnen Lauterachs mit einer genussreichen und familienge-rechten Bewirtung ab.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 49.

**Alma Käslädele**

Neben regionalen sowie internationalen Käsespezialitäten bietet Ihnen das Alma Käslädele Alma Bergkäse g.U., Alma Alpkäse, Senfsoßen sowie attraktive Geschenkideen und Gutscheine an.

Käslädele Hard, Rheinstr. 1  
Käslädele Lochau, Alberlochstr. 3

Infos und Öffnungszeiten: [www.alma.at](http://www.alma.at)  
Käse online kaufen: [www.bergkaese.at](http://www.bergkaese.at)

The advertisement features a woman in traditional white and red dress with a white wig, holding a dandelion. To her right are several types of cheese, including a large wheel and a wedge. A logo for 'Alma Käslädele' is visible in the bottom right corner of the image area.

Jahrgang 1938

## Jahresausflug der 1938er ins Große Walsertal

Im September sind die 38er-Jahrgänger ins Große Walsertal gefahren.



Der Jahrgang 1938 im wunderschönen Großen Walsertal

Mit dem Weiss-Bus ging es bis nach Fontanella. Dort kam dann als „Anschlußzug“ das „Seewaldssee-Bähnle“ und nahm alle Mitglieder zum Seewaldssee mit. Bei wunderschönem Wetter wur-

de im Gasthaus „Seewaldssee“ mit großer Sonnenterrasse das Mittagessen eingenommen und alle waren sehr zufrieden. Der Wirt Josef Müller und sein Bedienungspersonal bemühten sich sehr, um

alle Wünsche erfüllen zu können. In einer herrlichen Gebirgslandschaft liegt in einem kleinen Talkessel der Badensee und bei unserem Wander-Rundgang sahen wir viele Badende an den drei Badestegen. Kein Wunder – bei 20 Grad warmen Wasser in dieser Höhe - das pure Vergnügen. Nachmittags wurden wir nochmals verwöhnt, es wurde Kaffee und Kuchen gereicht und ausgiebig über alles Mögliche diskutiert. Die Heimfahrt erfolgte über Damüls durch den Bregenzerwald und im Rathaus-Café am Montfortplatz ließen wir den Tag ausklingen. Unsere langjährigen Zusammenkünfte finden jeden Monat statt und geben allen Mitgliedern auch die Gewißheit, daß wir unternehmungslustig, agil und möglichst fit den Alltag bewältigen können. So steuern wir getrost und zuversichtlich dem 80er entgegen und lassen es nicht zu, daß der Humor uns verlassen könnte.

Jahrgang 1944

## Fünf Tage in Berlin



In Berlin verbrachte der Jahrgang 1944 fünf erlebnisreiche Tage

**Berlin ist eine Reise wert, dachten sich dreizehn Jahrgänger von 1944 und fuhren mit dem ICE in die deutsche Hauptstadt.**

Im Hotel Adina am neuen Platz waren wir hervorragend untergebracht. Funkturm, Reichstag, Brandenburger Tor, Mauer, Sony-Center usw. waren beeindruckend. Die Fahrt auf der Spree und die Stadtrundfahrt mit dem offenen Bus waren sicher für alle ein Höhepunkt. Das Wetter spielte besonders gut mit. Für das perfekte Gelingen haben Obmann Karl Ölz und Berlinkenner Peter Gmeindl großartig gesorgt. Beiden ein herzliches Dankeschön! Die überwältigenden Eindrücke und der kollegiale Zusammenhalt waren für alle ein besonderes Erlebnis!

## Turnerschaft

# Kinder-Leichtathletik der Turnerschaft

Leider waren nicht alle Athleten der Turnerschaft am Start, da sich einige noch in den Ferien befanden.



Das erfolgreiche „Rumpfteam“ der Turnerschaft Lauterach

Lucas Pienz erreichte als U12 Athlet den ausgezeichneten 3. Rang im Hochsprung mit einer übersprungenen Höhe von 1,30 m. Super organisiert wurde der Wettkampf durch den SV Lochau. Leider verabschiedeten sich die Familien Tuppen und Schönborn als Wettkampfrichter in den Ruhestand.

### MU14

**4 x 100 m** 1. Rang: Lukas Ritter, Philipp Pienz, Lucas Pienz und Leon Flatz

**Vortex** 2. Rang: Lukas Ritter, 3. Rang: Philipp Pienz, 5. Rang: Lucas Pienz,

**Hoch** 3. Rang: Lucas Pienz

**Kugel** 4. Rang: Leon Flatz, 5. Rang: Lukas Ritter

**60 m** 5. Rang: Philipp Pienz

**1.000 m** 5. Rang: Leon Flatz

**Weit** 6. Rang: Lukas Ritter

### Frauen

Magdalena Baur siegte in 400 m und 400 m Hürden und belegte den 2. Rang in 200 m

## Turnerschaft Masters

# Lauterachs Masters-Spitzen-Leichtathleten in Amstetten erfolgreich



v.l.n.r.: Margret und Helmut Elsässer, Christa und Andy Nigg

**Mit 10 Edelmetallen kamen Lauterachs Masters-Athleten der Turnerschaft von den Österreichischen Meisterschaften in Amstetten zurück.**

Bei besten äußeren Bedingungen starteten Christa Nigg und Helmut Elsässer am 27. und 28. August in Amstetten in insgesamt 10 Leichtathletikbewerben und platzierten sich immer an der Spitze! Christa Nigg (Klasse W50) wurde Staatsmeisterin in folgenden Bewerben: 100 m / 200m / Hoch / Weit / Kugel / Diskus und Speer. Helmut Elsässer (Klasse M80) feierte nach einer krankheitsbedingten Pause ein glänzendes Comeback und erlangte Gold im Weitsprung und Kugelstoß

sowie die Silbermedaille im Diskuswurf. Betreut wurden die TS Lauterach Athleten von den Ehegatten Margreth Elsässer und Andy Nigg. Die überaus sorgfältige Vorbereitung und Organisation der Vorarlberg-Wettkämpfer(innen) lag in den bewährten Händen des Masters-Chef Michael Riedmann, der sich um den Transport aller Vorarlberger und die angenehme Unterbringung in der schönen Mostviertel-Metropole sehr verdient gemacht hat!

## Feuerwehrojugend

# Feuerwehrojugend startet in neuer Dienstbekleidung

Die erste Probe nach den Ferien am 12. September konnte die Jugendgruppe der Feuerwehr in neuer Dienstbekleidung in Angriff nehmen.



Die Feuerwehrojugend in ihrer neuen Uniform

Die bisherige grüne Bekleidung hat ihren Dienst mehr als getan und zahlreiche Übungen, Leistungswettbewerbe, Ausrückungen und Veranstaltungen in den letzten 16 Jahren überstanden. Jugendleiter Rene Willi händigte pünktlich zum Start in den Herbst allen Mitgliedern der Feuerwehrojugend ihr neues „Häß“ aus. Natürlich wurde es gleich angezogen und im neuen Outfit ging es in die erste Übung mit dem Thema „Tanklöschgruppe“ im Industriegebiet. Die Feuerwehrojugend bedankt sich an dieser Stelle auch bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch beim diesjährigen Heurigenabend beim „Hutterstadel“ am 13. August und die damit verbundene Unterstützung. „Allna wo ku sind a großes Dankschön!“

## Feuerwehr

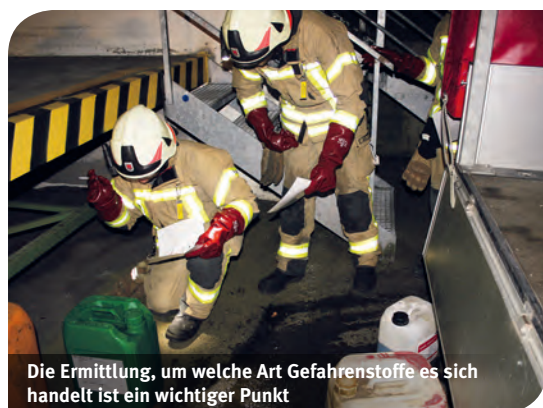
# Feuerwehr probt Erstmaßnahmen bei Gefahrengutaustritt

Das richtige Vorgehen beim Austritt von gefährlichen Stoffen bildet den Schwerpunkt der Herbstgruppenausbildung.

Mit der Simulation eines Unfalles mit verschiedenen Gefahrenstoffen gilt es den Unfallort weiträumig abzusperren, die Lage zu erkunden und mit der Erui-

erung der Gefahrenstoffe zu beginnen. Es müssen verunfallte Personen mittels „Crashbergung“ aus der Gefahrenzone gebracht werden. Zudem gilt es, das Eindringen der gefährlichen Stoffe in die Kanalisation zu verhindern. Für Personen, die mit diesen Stoffen in Berührung kommen, muss eine Notdekontamination gewährleistet und weiteres Austreten der Stoffe durch Abdichten verhindert werden. Gerade bei diesem Punkt wird aufgrund der Gefährlichkeit und Aggressivität der verschiedenen

Stoffe bei längerem Kontakt ein Einsatz von Spezialkräften von Nöten. Für Lauterach ist hier die Feuerwehr Dornbirn zuständig, die über die nötige Spezialausrüstung sowohl bei Bekleidung als auch beim benötigten Werkzeug verfügt. In Vorarlberg sind zwei Feuerwehren für solche speziellen Feuerwehreinsätze ausgerüstet und ausgebildet. Da ein Einsatz dieser Spezialtruppe natürlich seine Zeit braucht, sind die von der örtlichen Feuerwehr möglichen und zu setzenden Erstmaßnahmen unumgänglich. An insgesamt vier Abenden wird unsere Feuerwehr darauf entsprechend vorbereitet, um im Ernstfall gerüstet zu sein.



Die Ermittlung, um welche Art Gefahrenstoffe es sich handelt ist ein wichtiger Punkt

### Terminhinweis

Öffentliche Jahresabschlussübung am Fr, den 4. November, um 19.00 Uhr.  
Weitere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters.

# Tolle Erlebnisse im Sommerlager

Diesen Sommer waren wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche mit auf Pfadfinderlager. Was sie so alles erlebt haben, könnt ihr in den folgenden Berichten lesen. Viel Spaß!



Caravelles und Explorer in den Niederlanden



Wichtel und Wölflinge bei der Wanderung in Hittisau



Die Guides und Späher am Zanzenberg

Die GuSp der Pfadfinder verbrachten 8 aufregende Tage am Zanzenberg Dornbirn mit Programm und Freizeit im Ausgleich. Die Kinder durften ihrer Phantasie freien Lauf lassen und fertigten eigene Lagerbauten ohne uns Leiter an und bauten selbständig ihr Lager auf. Bei einer 2-Tageswanderung durften die Kinder mit Hilfe einer Karte und Kompass selbständig loslaufen. Das „Kirchle“ in der Nähe der Rappenlochschlucht war das Ziel für den ersten Tag und zugleich die Unterkunft für die Nacht. Das selbständige Kochen über dem offenen Feuer war wie immer ein großes Highlight bei den Mädchen und Jungs. Die Abende gingen mit Lagerfeuerliedern und Spielen zu Ende.

## Caravelles und Explorer

Auch die 14 – 16 jährigen CaEx machten sich diesen Sommer auf den Weg zu einem unvergesslichen Sommerlager. Die Reise führte uns nach 12 stündiger Zugfahrt nach Rotterdam in die Niederlande. Gemeinsam mit den CaEx aus Hard und Leiblachtal verbrachten wir 10 abwechslungsreiche Tage im und um das Scoutzentrum Rotterdam.

Innerhalb eines Tages waren alle Zelte, Kochstellen und Lagerbauten aufgestellt. Gemeinsam oder nur als Gruppe Lauterach machten wir Tagesausflüge nach Den Haag, Amsterdam oder in den Rotterdamer Zoo. Am Lagerplatz lernten wir Gruppen aus Spanien, England, Niederlande und Deutschland kennen.

Die Engländer bereiteten ein Abendessen für uns zu und mit den Spaniern saßen wir am Lagerfeuer, bei dem wir viele neue Lagerfeueraktivitäten kennen lernten, wie zum Beispiel das „TIPPI TAPPA“. Nach diesen 10 erlebnisreichen Tagen ging es wieder mit dem Zug zurück ins Ländle.

## Wichtel und Wölflinge

In der zweitletzten Ferienwoche sind die Kleinsten der Pfadfinder Lauterach in eine aufregende Woche in Krumbach gestartet. Das absolute Highlight für die kleinen Wichtel und Wölflinge war ganz sicherlich die Wanderung in Hittisau, wo alle bei einer feierlichen Versprechensfeier „s‘Tüachle“ und „Sterne“ überreicht bekamen. Bei einer lustigen Wasserbombenschlacht und einer selbstgebauten Wasserrutsche konnten sie sich im Anschluss so richtig austoben. Auch die restlichen Tage waren vollgepackt mit einem spannenden Programm und es gab viel zu erleben. Sie haben auch bewiesen, dass sie in der Küche mit anpacken können. Am Ende des Lagers wurde jeder mit einem Kochabzeichen dafür belohnt. Wir danken euch für so ein super tolles Lager und freuen uns schon auf das kommende Jahr!

FC Lauterach

## Spieler präsentieren sich Ihren Sponsoren

Die Firma Jussel GmbH & Co KG und die Metzgerei Klopfer sind seit Jahren großartige Unterstützer der Jugend des Intemann FC Lauterachs.



U12 mit dem Sponsor Jussel GmbH & Co KG



U 12 mit dem Sponsor Metzgerei Klopfer

Heuer dürfen die unter 12 Jährigen mit deren Logo die Meisterschaft bestreiten. Aus diesem Grund bedankte sich die

Mannschaft persönlich bei beiden Geschäftsführern Herrn Harald Jussel und Herrn Christof Klopfer. Nach einer kurzen

Führung durch die Betriebe gab es für die jungen Fußballer noch eine Stärkung. Vielen Dank unseren Sponsoren!

**WIR KAUFEN  
GRUNDSTÜCKE UND  
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.

**ATRIUM®**  
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)



Pensionistenverband

## Zur Alpe Steris auf 1.441 m Seehöhe im Großen Walsertal

Zuerst ging es mit dem Bus nach Marul. Dort stiegen wir in 4 Kleinbusse um, welche uns auf der schmalen und teilweise holprigen Straße zur Alpe brachten. Unsere Gastgeberin, die Landesbäuerin Andrea Schwarzmann erwartete uns in den Räumen des „Steris-Stübli“.



Trotz schlechtem Wetter genossen zahlreiche Pensionisten den Ausflug

Sie hatte schon ihr berühmtes „Äppler-Frühstücksbuffet“ für unsere Gruppe vorbereitet. Mit selbstgebackenem Brot und vielen hausgemachten Köstlichkeiten wie Riebel, Alpbutter, Marmeladen sowie verschiedenen Käse- und Specksorten wurden alle unsere Erwartungen übertroffen. Danach machten viele einen kleinen Verdauungsspaziergang, der aber bedingt durch den starken Regen und der niedrigen Temperatur (+ 6°) leider viel zu kurz ausfiel. Man zog sich gerne wieder in die warmen Räume der Alpe zurück. Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen gab es viel zu erzählen und dann hieß es wieder die Rückfahrt anzutreten. Zum Abschied gab es viel Lob für unsere Wirtin Andrea und das Versprechen bei schönerem Wetter wieder mal in dieses einmalige Alp-Gebiet zurückzukommen.

Seniorenring

## Wanderung durch die Engenlochschlucht bei Hittisau

Ende August folgten rund 30 Mitglieder des Seniorenrings der Einladung zu einer schönen Wanderung durch die Engenlochschlucht.



Die Mitglieder des Seniorenrings wanderten in Hittisau

Ausgangspunkt war bei der Kirche in Hittisau. Zuerst führte der Weg hinunter zur Bolgenach, über schmale Stege schlängelte sich der Weg durch die wilde Landschaft entlang der überhängenden Felswände. Am Schluchtende ging es über die Parzellen Brand und Rain zurück zum Ausgangspunkt. Einige Seniorenringler warteten bereits bei Rubner's Ferienhaus in Krumbach. Hier wurden alle Gäste traditionell wie jedes Jahr mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Grillwürstchen verwöhnt. Es gab auch noch die Möglichkeit, die nahe gelegene Holz-Kapelle Salgenreute zu besichtigen, die über Geld-, Material und Arbeitspenden neu errichtet wurde. Ein herzliches Dankeschön an das Ehepaar Rubner für seine Gastfreundschaft.

**Wir sind Spezialisten im internationalen Schwer-/Sondertransport und Hebetchnik**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:



**Vorarbeiter/in Montagelogsitik/Maschinenverbringung**

Bevorzugt Schlosser u. Mechaniker mit Führerschein B  
Hauptesatzort generell Vlb. mit Tageseinsätzen im süddeutschen Raum.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz und ein hervorragendes Betriebsklima innerhalb eines jungen Teams.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung per eMail an [office@bautrans.cc](mailto:office@bautrans.cc) oder telefonisch an unseren Herrn Jürgen Stütler. Tel. 05574 / 6773-0



Bundesstraße 130, AT-6923 Lauterach  
[www.bautrans.cc](http://www.bautrans.cc)

Bezahlung gemäß Kollektivvertrag Güterbeförderung

Seniorenbund

## Seniorenbund in Bewegung

**Dass Bewegung und sportliche Betätigung von besonderer gesundheitlicher Bedeutung sind, gilt für alle Altersgruppen.**

Umso mehr natürlich für die Generation „60+“ und so bietet unser Verein bei bester Organisation reichlich Möglichkeit sich jung, fit und beweglich zu halten. Die Radausfahrt im unteren Rheintal führte bei reger Beteiligung durch das Lauteracher und Harder Ried bis zum Rohrspitz, bei der verschiedene Leistungsgruppen sich entweder des normalen Fahrrades oder des Elektrofahrrades bedienen. Radreferent Manfred Giesinger konnte aber auch zahlreiche Mitglieder auf der Fahrt zum Landestreffen nach Koblach begleiten. Unser Verein stellte bei diesem Landestreffen nicht nur die größte Gruppe, sondern mit unserem Ehrenmitglied Arthur Brüstle

im Alter von 90 Jahren auch den ältesten Teilnehmer. Bewegung ist aber auch die sportliche Betätigung in der herrlichen Vorarlberger Bergwelt. So konnte unser „Wanderführer“ Obmann Elmar Kolb 50 Teilnehmer zur Fahrt an den Spullersee begrüßen. Entsprechend der Kondition der einzelnen Teilnehmer boten sich die attraktiven Ziele, wie Ravensburger Hütte, Gehrengrat oder das „Stierloch“ bestens an. Jedenfalls, ob Rad- oder Bergsport, den Teilnehmern wurde einmal mehr die landschaftliche Schönheit unserer Heimat Vorarlberg bewusst. Dank für die gute organisatorische Vorbereitung gilt Manfred Giesinger und unserem Obmann Elmar Kolb.



Unsere Radler beim Landestreffen in Koblach



Wandergruppe auf dem Gehrengrat

HC Bodensee

# 10-jähriges Jubiläum – wir feiern Geburtstag

**Im Sommer 2006 wurde der Handballclub Bodensee in Lauterach als jüngster Handballverein in Österreich gegründet.**



Das Team des HC Bodensee

Gestartet wurde mit einer Jugendmannschaft, aus der nun einige Spieler im Herren-Team des HC Bodensee dabei sind. Das Herren-Team bestreitet auch heuer neben der Meisterschaft in der regionalen deutschen Handball-Liga die österreichische Regionalliga West. Gleichzeitig mit der Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins findet am 1. Oktober 2016 auch die Saisonöffnung der neuen Meisterschaft in der Sporthalle der Mittelschule Lauterach statt. Der Anwurf zum ersten Heimspiel des Her-

ren-Teams ist um 18.00 Uhr gegen die Gäste aus Ulm. Zum umfangreichen Jubiläumsprogramm und Saisonöffnung ladet der Handballclub Bodensee alle am 1. Oktober zur Sporthalle der MS Lauterach ein. Beginn ist bereits um 11.00 Uhr mit Fußball-Golf in den Außenanlagen der Schule. Auch ein 7-Meter Werfen wird ab 13.00 Uhr angeboten. Im Anschluss finden zwei Jugendspiele in der Halle statt mit dem Höhepunkt des Herren-Spieles um 18.00 Uhr mit anschließender Jubiläumsfeier ab 20.30 Uhr

ebenfalls in der Halle. Weitere Details zum Programm auf der Website des HC Bodensee.

## Weitere Infos

Interessiert beim Handballclub Bodensee in Lauterach mitzumachen? Einfach anfragen unter [sport@hcbodensee.eu](mailto:sport@hcbodensee.eu) oder T 0664/2610162

[www.hcbodensee.eu](http://www.hcbodensee.eu)

Bewerbungsfoto im aha

## „Be yourself but professional!“

**Wie schaut die perfekte Bewerbung aus? Welches Detail eines Anschreibens bleibt im Gedächtnis haften?**

Ein solches bekommen Jugendliche an drei Terminen gratis im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz. Hier werden sie von einem Profi-Fotografen passend in Szene gesetzt und abgelichtet. Das beste Porträtfoto wird bearbeitet und digital

per E-Mail zugesandt. Gleichzeitig kann dieses Foto für den Antrag einer 360 card verwendet werden. Weitere Infos unter [www.aha.or.at/bewerbungsfoto](http://www.aha.or.at/bewerbungsfoto)

## Weitere Infos

17. Oktober 2016, aha Dornbirn  
19. Oktober 2016, aha Bregenz  
Kostenlos für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Bei Gruppen Voranmeldung nötig.

## Oktober-Veranstaltungen

# Infantibus



Di, 4. Oktober

### Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte

zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr, **weitere Termine:** 11. + 18. + 25.10.



Do, 6. Oktober

### Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Wei-

se die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr, Am 6.10. wird Frau Duregger Renate zum Thema: „Wüten, toben, traurig sein“, ihre Erfahrungen mit uns teilen. **Weitere Termine:** 13. +20.10.



Do, 6. Oktober

### Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – ge-

meinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

**Wann:** offener laufender Kurs Do Nachmittag, **Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam T 0650/6119307



Do, 6. Oktober

### Kochstammtisch Nr. 5 Vollwertige Sommerfreuden

Wir kochen ein vielseitiges vegetarisches Menü mit Gemüse, Kräutern, Blumen und Früchten des Sommers. Dabei bleibt genug Zeit zum Aus-

tausch, Plaudern und gemeinsamen Genießen.

**Wann:** 18–21.30 Uhr, **Wo:** Schule&Fabrik, Schulküche, Lauterach

**Kosten:** € 18,- zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten, **Leitung:** Birgit Kubelka, **Anmeldung:** Manuela Vogel T 0664/5115497



Fr, 7. Oktober

### Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen, Von

geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong.

**Wann:** offener laufender Kurs jeweils Fr, 9.30 – 10.30 Uhr, **Leitung/Anmeldung:** Myriam Isele T 0650/6119307



Fr, 14. Oktober

### Gesang verleiht der Seele Flügel

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim Singen erfahren wollen.

**Wann:** 20 – 22 Uhr, **Kosten:** € 10,-/Abend, **Leitung:** Wolfgang Kremmel, **Anmeldung:** Manuela Vogel T 0664/5115497



Mi, 19. Oktober

### Kasperltheater

**Dauer:** ca. 25 min. **Ort:** Infantibus, **Wann:** 16 Uhr, **Kosten:** € 2,- für Menschen ab 3 Jahren



Fr, 21. Oktober

### Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

**Wann:** 20 – 21 Uhr, **Kosten:** € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend, **Leitung/Anmeldung:** Gabi Schärmer T 0680/3309380



Mo, 24. Oktober

### Schamanische Trommelreise

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern. Die Trommel ist dabei unser „Gefährt“ auf dieser Reise in andere Welten und symbolisiert den Herzschlag der Mutter Erde.

**Wann:** Einführung 18.30 Uhr, Beginn der Reise 19.30 Uhr, **Kosten:** finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, **Leitung/Anmeldung:** Cassandra Frener T 0650/5013428

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.** Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3  
**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Susanne Ayoub

## GesprächsKultur mit Susanne Ayoub

Nach der erfolgreichen Eröffnung der GesprächsKultur Reihe im Juni mit Dr. Hannes Androsch, findet die GesprächsKultur im Oktober ihre Fortsetzung.



Dieses Mal dürfen wir Susanne Ayoub in Lauterach begrüßen. Susanne Ayoub wird dabei aus Ihrem Buch „Der Edelsteingarten“ lesen, Ausschnitte aus dem Film zeigen und im Anschluss

ein Gespräch mit Dr. Franz Josef Köb führen. Susanne Ayoub ist österreichisch-irakische Autorin, Journalistin und Filmemacherin. Die Geschichte des „Edelsteingarten“ basiert auf der Lebensgeschichte der Eltern. Der Roman spielt in Bagdad und Wien und die Protagonisten bewegen sich im Spannungsfeld zweier unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Die Autorin ist in Bagdad geboren, flüchtete im Alter von 6 Jahren zusammen mit Ihrer Mutter nach Wien, besucht ein katholisches Internat und trat später, auf großen Druck des Vaters, zum islamischen Glauben über. Heute lebt Susanne Ayoub in Wien. Sie erhielt für Ihre Arbeiten zahlreiche Preise. Werden Sie Teil einer großen Familiengeschichte, die sich damit aus-

einander setzt, wie fremd oder wie zuhause man in einem Land ist, wie sich ein Leben zwischen zwei Kulturen und Religionen anfühlt. Ein Thema, das seine Aktualität wohl nie verliert, vor allem in der heutigen Zeit.

### Wann & Wo

**Wann:** Do, 13. Oktober, 19.30 Uhr

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Eintritt:** € 12,-

**Anmeldung:** Christina Metzler  
T 6802-17

Die GesprächsKultur Reihe ist eine Kooperation der Marktgemeinde Lauterach, Kultur mit der Buchhandlung „Ländlebuch“.

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

## Einladung zur Bilderausstellung „Farbklang“

Vom 22.10. bis 30.10.2016 findet in der Alten Seifenfabrik in Lauterach eine Bilderausstellung statt.



Die künstlerischen Arbeiten von Regina Höfle sind überwiegend farbkompositorische Abstraktionen. Farben, Formen und Linien sind die bestimmenden

Ausdrucksmittel. Der Bildaufbau entwickelt sich durch Auftragen mehrerer Farb- und Materialschichten (Rost, Bitumen, Collagen). Auch der Zufall wird zugelassen. Ab einem gewissen Zeitpunkt übernimmt das Bild die Regie und sagt, wie es werden will. Der Malprozess ist dann abgeschlossen, wenn ein harmonischer, ästhetischer „Farbklang“ entstanden ist.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 22. – So 30. Oktober,  
von 16.00 – 20.00 Uhr

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Eintritt:** frei

### Künstlerportrait

Regina Höfle lebt und arbeitet in Wolfurt.

Seit vielen Jahren intensive Beschäftigung mit der Malerei.

Weiterbildung in zahlreichen Kursen und Seminaren u.a. bei Gerhard Mangold, Prof. Herbert Mader, Erika Stumpf, Annette Lehrmann, Erich Smodics, Edgar Leissing.

**Dauerausstellung** im Möbelgeschäft Hutle in Dornbirn.

Mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

## Jagderöffnung

# Traditionelle Jagderöffnung am 2. Oktober



Manfred Krenkel und seine Krautspätzle warten auf hungrige Gäste

**Weidmannsheil! Die Lauteracher Jäger laden am Sonntag, den 2. Oktober, ab 10.00 Uhr wieder zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried ein.**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schont die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst, Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Mit dieser Veranstaltung wird eine lange Tradition gepflegt und die herbstliche Jagdsaison eröffnet. Auf Wunsch gibt es Informationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefahren und Beunruhigungen, denen das Wild ausge-

setzt ist. Die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich der Mensch in seiner Freizeit und auch das Wild wohlfühlen, ist das Anliegen der Jäger.

### Wann & Wo

**Wann:** So, 2. Oktober, 10.00 Uhr

**Wo:** Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried

Bei jeder Witterung, mit Bewirtung. Eine sanft mobile Anreise ist erwünscht.

## Theater Rampenlicht

# „Hausbesuche“ der Rampenlichter

**Keine Angst, die umtriebigen Theaterleute aus Lauterach planen keine Besuche bei Ihnen zuhause – „Hausbesuche“ ist der Name der neuen Komödie, die am 8. Oktober im Hofsteigsaal Premiere feiert.**



Und diese Produktion verspricht wieder einmal turbulent und unterhaltsam zu werden. Seit Ende Juli wird bereits fleißig geprobt und die Stimmung bei den Rampenlichtern ist bestens.

Thema der turbulenten Komödie ist ein feucht-fröhlicher Herrenabend und das verkaterete Erwachen am nächsten Morgen. „Wer hat das nicht schon einmal erlebt, dass man am Vorabend etwas über

den Durst getrunken hat und dann den Wecker überhört. Entweder kommt man dann zu spät ins Büro oder muss sich eine sehr gute Ausrede einfallen lassen“, beschreibt Obmann Werner Moosbrugger die Ausgangssituation der Geschichte und ergänzt schmunzelnd, „aber unsere Hauptfigur muss schon sehr viel erleiden, bis sich alle Wogen wieder glätten“. Moosbrugger selbst steht dieses Jahr nicht auf der Bühne, aber dafür wird man ihn sicher wieder an einem der Vorstellungs-Abende an der Rampenlicht-Bar antreffen. „Bei uns machen alle alles. Und wem unser Theater gefällt, der kann auch gerne auf mich zukommen. Wir suchen immer Leute, die Spaß am Theater und dem Drumherum haben.“

### Wann & Wo

**Wann:** Premiere Sa, 8. Oktober, um 19.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Alle Termine unter:**  
[www.rampenlicht.at](http://www.rampenlicht.at)

Künstler aus Oberstaufen  
stellen in Lauterach aus  
**Kunstaussstellung  
Grenzenlos**



Erstmalig wird vom 1. - 10. Oktober der Künstlerkreis Oberstaufen aus dem Oberallgäu in der Alten Seifenfabrik ausstellen.

„Grenzenlos“ heißt das Motto dieser Kunstaussstellung. 15 Teilnehmer dieser Gruppe zeigen eine Vielfalt von künstlerischen Objekten. Neben den unterschiedlichsten Techniken der Malerei werden auch Metall – Objekte, Holzskulpturen und fotografische Arbeiten in dieser Ausstellung ihren Platz finden. Am 1. Oktober um 20.00 Uhr zur Museumsnacht werden in der ehemaligen Seifenfabrik die Pforten geöffnet, zu denen die Künstler aus dem Nachbarland recht herzlich einladen. Am Sonntag, den 1. Oktober ist auch ein Kinderprogramm „Malen mit Acrylfarben“ von 17.00 -19.00 Uhr bei der ehemaligen Seifenfabrik in Lauterach vorgesehen. Über eine zahlreiche Teilnahme von malfreudigen Kindern würden sich die Initiatoren sehr freuen. Alles Maltechnische ist vorhanden, nur den Spaß am Malen müssen die Kinder noch mitbringen. Die Eltern können in dieser Zeit schon mal einen ersten Blick in die Ausstellung werfen. Vom 2. -10. Oktober kann dann die Ausstellung täglich von 14.00 – 20.00 Uhr besichtigt werden.

**Wann & Wo**

**Wann:** Sa, 1. – Mo, 10. Oktober  
**Wo:** in der Alten Seifenfabrik



Ihr Spezialist für  
**Maler- und  
Sanierarbeiten**

**DIE MALERMEISTER**  
*Silva Daniel*

Beschichtungen  
Verputzarbeiten  
Betonsanierung

Fassadengestaltung  
Spachteltechniken  
Raumgestaltung

[www.die-malermeister.com](http://www.die-malermeister.com)

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a  
Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547

**Wir sind Spezialisten im internationalen Schwer-/Sondertransport und Hebetchnik**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n:



### LKW-Fahrer im Nahverkehr

mit Führerschein C und E.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz und ein hervorragendes Betriebsklima innerhalb eines jungen Teams.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung per eMail an [office@bautrans.cc](mailto:office@bautrans.cc) oder telefonisch an unseren Herrn Jürgen Stütler. Tel. 05574 / 6773-0



Bundesstraße 130, AT-6923 Lauterach

[www.bautrans.cc](http://www.bautrans.cc)

Bezahlung gemäß Kollektivvertrag Güterbeförderung

## Offene Jugendarbeit

# Stakeholder-Befragung der Offenen Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit führte von März bis Juni 2016 im Auftrag der Gemeinde bzw. des Jugendausschusses einen groß angelegten Befragungsprozess durch.

Dadurch soll eine zukunftsorientierte Jugendarbeit in Lauterach gewährleistet werden, die den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht. Die Ergebnisse dieses Prozesses, bei dem über 200 Jugendliche und 100 erwachsene Stakeholder aus verschiedenen Bereichen beteiligt wurden, stellen die Grundlage für die weitere Arbeit der Jugendarbeitenden und zukünftige Kooperationen dar. Das Team der Offenen Jugendarbeit Lauterach möchte alle Interessierten herzlich zur Präsentation der inhaltlichen Ergebnisse des Befragungsprozesses einladen.

### Wann & Wo

**Wann:** Mi, 20. Oktober, um 19 Uhr

**Wo:** beim Jugendtreff, Bundesstraße 20, beim Hofsteigsaal

**Anmeldung:** bis 13. Oktober



## Frauencafé

# Einladung zum 2. Frauencafe

Das Frauencafé ist ein Treffpunkt für alle Frauen in Lauterach.

Jede Frau bringt eine Kleinigkeit zu Essen mit. Es werden verschiedene Themen in gemütlicher Atmosphäre bearbeitet, besprochen und gelegentlich Referentinnen dazu eingeladen. Vorschläge, Ideen und Wünsche, welche Themen in den nächsten Treffen angesprochen werden sollen, sind herzlich willkommen.



### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 29. Oktober, 10.00 Uhr

**Wo:** im Caritas Lerncafé, Bundesstraße 64

**Veranstalter:** Markgemeinde Lauterach

**Infos:** Annette King T 6802-16, [annette.king@lauterach.at](mailto:annette.king@lauterach.at) oder Carina Zengerle T 6802-19, [carina.zengerle@lauterach.at](mailto:carina.zengerle@lauterach.at)

Keine Anmeldung erforderlich!



Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz

## Einladung zum Kürbis- und Kartoffelfest



Bereits zum siebten Mal findet das Lauteracher Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz statt.

Neben zahlreichen Attraktionen und Spielen für die Kinder warten große und kleine Kürbisse darauf nicht nur von den Kleinen, sondern auch von Erwachsenen geschnitzt zu werden. Bei der großen Kürbis- und Kartoffelausstellung erfährt man alles rund um die knolligen landwirtschaftlichen Produkte, die nicht nur toll aussehen, sondern auch gesund und äußerst schmackhaft sind. Davon kann man sich beim Kürbis- und Kartoffelfest gleich selbst überzeugen und das eine oder andere Herbstgericht probieren. Der Bienenzuchtverein wird wieder für

hausgemachte Kuchen und duftenden Kaffee sorgen.

### Wann & Wo

**Wann:** So, 9. Oktober, ab 10.00 Uhr

**Wo:** am Sternenplatz

**Veranstalter:** Ländle Bur Kalb und Lauteracher Bienenzuchtverein

**Infos:** T 0664/4616244,  
kalb.andreas@gmx.at

**Ausweichtermin bei schlechtem**

**Wetter:** So. 16.10.2016

# 7. Lauteracher Kürbis + Kartoffelfest

So. 09.10.2016, ab 10 Uhr  
am Sternenplatz (Lerchenauerstraße 33)

- >> Spiele für Kinder
- >> Kürbisschnitzen für Kinder und Erwachsene
- >> Gewinnspiel mit tollen Preisen
- >> Große Kürbis- und Kartoffelausstellung
- >> Grillspezialitäten
- >> Kulinarisches rund um den Kürbis und die Kartoffel
- >> Kuchen- und Kaffeebuffet des Lauteracher Bienenzuchtvereins

Ausweichtermin: So. 16.10.2016

Veranstalter:  
Ländle Bur Kalb  
Lauteracher Bienenzuchtverein

**Wir sind Spezialisten im internationalen Schwer-/Sondertransport und Hebetchnik**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:



### Fahrzeugkran-Fahrer

mit Kranführerausweis sowie Führerschein C,C95,E Berufserfahrung erwünscht.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz, hervorragendes Betriebsklima innerhalb eines jungen Teams

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung per eMail an [office@bautrans.cc](mailto:office@bautrans.cc) oder telefonisch an unseren Herrn Jürgen Stütler. Tel. 05574 / 6773-0



Bundesstraße 130, AT-6923 Lauterach  
[www.bautrans.cc](http://www.bautrans.cc)

Bezahlung gemäß Kollektivvertrag Güterbeförderung

## Deutschkurse

# Deutschkurse in Lauterach

Ab Ende September starten drei Deutschkurse in Lauterach.

### Wann & Wo

**Kurs 1:** Deutschkurs AnfängerInnen

**Start:** Sa, 01.10.2016 von 09.00 – 11.00 Uhr, € 80,-

**Kurs 2:** Deutschkurs für leicht Fortgeschrittene

**Start:** Sa, 01.10.2016 von 09.00 – 12.00 Uhr, € 115,-

**Kurs 3:** Frauendeutschkurs für leicht Fortgeschrittene

**Start:** Mo, 03.10.2016 von 09.30 – 11.30 Uhr, € 55,-

**Dauer:** 1 Semester

Es gibt noch freie Plätze!

**Anmeldung und weitere Informationen:** Carina Zengerle, 055746802-19, [carina.zengerle@lauterach.at](mailto:carina.zengerle@lauterach.at)



## Medialer und energetischer INFO-TAG

**5. November 2016**  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Pfadfinderheim Lauterach  
Kohlenweg 2

**Prana Vita, Reiki, Räuchern**  
*Eva Greisdorfer*

**Jenseitskontakte, Mediale Beratung**  
*Isabella Nußbaumer*

**Sinnfindung, existenzanalytische und logotherapeutische Beratung**  
*Ariane Berkmann*

**Seelengespräche**  
*Nicole Metzler*

**Mediale Ölbilder + Tonarbeiten**  
*Mona Klein*

**Familien/Systemaufstellungen Transformations-Coach**  
*Alois Mennel*

Handwerker- und Wirtschaftsverein

## Weihnachtsmarkt – an unsere Hobbykünstler und Bastler

Wer macht wieder mit bei unserem traditionellen Lauteracher Weihnachtsmarkt beim Rathausplatz, am Sa, dem 26. November 2016?

### Anmeldung unter

Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach  
Scheibenstraße 5, 6923 Lauterach  
office@wirtschaftsverein.at, [www.wirtschaftsverein.at](http://www.wirtschaftsverein.at)

Kunst im Rohnerhaus

## Schwabenblicke – Gesichter und Gesehenes

In der neuen Herbst- / Winterausstellung 2016 werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die der Region Bodensee – Oberschwaben und dem Allgäu entstammen und dort wirken oder gewirkt haben.



Die künstlerischen Werke zeigen die Bandbreite der Entwicklungen von Malerei und Skulptur und skizzieren einige Themen, die immer wieder aufgegriffen werden.

Sämtliche Künstler, die hier vertreten sind, haben je unterschiedliche Bezüge und Beziehungen zu „Schwaben“. Mit den „Schwabenblicken“ werden Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, deren Geburtsjahre von 1901 bis zum Jahrgang 1965 reichen. Bildende Künstler sowie ein Künstler, der Glasobjekte fertigt, weisen auf Einflüsse der Landschaft und der durch sie geprägten Menschen hin. Auch soll sichtbar werden, wie sie sich gegenseitig mit ihrer Kunst beeinflusst(en)

und wie sie Einflüsse von außen für sich fruchtbar gemacht haben. Die Künstler sind Sepp Mahler, Viktor Ostroumow, Gerd Schaefers, Rudolf Wetzels, Erich Müller, Irm Schoffers, Karl Siegfried Büchner, Bernhard Spahn, Lui Schaugg, Hermann Schenkel, Evelyn Marschall-Gebhard, Raimund Wäschle, Harald Häuser, Christoph Schaugg und Oliver Schaugg.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 22. Oktober – 15. April 2017  
**Eröffnung:** Sa, 22. Oktober, von 18.00 – 20.00 Uhr  
**Öffnungszeiten:** Mi – Sa, von 11.00 – 17.00 Uhr, Freitag 11.00 – 20.00 Uhr

Weidenflechtkurse

## Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik



Mit Helene Ölz und Iris Habicher können unter fachlicher Anleitung dekorative Objekte hergestellt werden. Passend zur Jahreszeit flechten wir Kränze und Sterne sowie Windlichter, Kugeln, Herzen und Schalen. Neu: Spiraltechnik

### Wann & Wo

**Wann:** Mi, 12. / Di, 18. / Do 20. Oktober, von 18.30 bis 22.00 Uhr und Do, 3. November von 18.30 – 22.00 Uhr  
**Kosten:** € 25,- zzgl. Material, **Anmeldung:** Iris Habicher, T 0680/3042563  
**Mitzubringen:** Gartenschere, evtl. Handschuhe

## Markt am Montfortplatz

**Bauernregel im Oktober: Tritt St. Gallus trocken auf, folgt ein nasser Sommer drauf.**



Auch im Oktober zeigt sich der Lauteracher Markt von seiner besten Seite. Unter dem Motto „Kraut und Rüben“ wird Richard Dietrich Ihnen frische sowie auch eingehobelte Rüben anbieten. Ebenso ist Cini Glantschnig mit ihrem Crepes Mobil bei uns in Lauterach. Auch für die Kinder gibt es einen besonderen Programmpunkt: Violetta Giselbrecht hat eine Kürbisschnitzaktion organisiert und wird so unserem Markt das passende Herbstliche Flair verleihen. Musika-

lisch sorgt „Dixies Treibhaus Ventil“ für eine ausgelassene Stimmung bei uns auf dem Montfortplatz.

### Wann & Wo

**Wann:** Do, 13. Oktober, von 14.00 – 18.00 Uhr, ab 16.00 Uhr, FeierAbendKultur

**Wo:** am Montfortplatz  
Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

**Weitere Termine & Themen:**  
Do, 10. November, HerbstMarkt mit Winterboten

## Pfarrkirche St. Georg

### Besondere Gottesdienste im Oktober

Im Monat Oktober, dem Rosenkranzmonat, laden wir besonders ein zum:

#### **Friedensrosenkranz:**

**Jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag um 18.30 Uhr.**

#### **Samstag, 1. Oktober: Erntedanksonntag**

Pfarrkirche: 18.30 Uhr: Erntedank

#### **Sonntag, 2. Oktober: Erntedanksonntag**

Pfarrkirche: 09.00 Uhr Erntedankgottesdienst  
Unterfeld: 10.30 Familiengottesdienst zum Erntedank

#### **Priesterdonnerstag, 6. Oktober:**

Pfarrkirche: 18.00 Uhr bis 18.45: Gestaltete Anbetung  
19.00 Uhr Abendgottesdienst; anschließend stille Anbetung bis ca. 21.45  
(Wir beten besonders für den Seminaristen Daniel Palmanshofer)

#### **Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober:**

Pfarrkirche: 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde;  
18.30 Friedensrosenkranz und Beichte; 19.00 Uhr Abendmesse

#### **Mittwoch, 12. Oktober:**

VS: Unterfeld: 08.00 Uhr Schülergottesdienst zum Erntedank

#### **Freitag, 14. Oktober:**

Pfarrkirche: 18.30 Friedensrosenkranz; 19.00 Uhr: Jahrtagsgottesdienst für alle in den drei vergangenen Jahren im Oktober verstorbenen Pfarrangehörigen

#### **Samstag, 22. Oktober: Weltmissionssonntag:**

Pfarrkirche: 18.30 Uhr: Jugend-Missions-Gottesdienst mit Msgr. Obiora Ike aus Enugu/Nigeria  
Pfarrheim: 19.30 Uhr: Info-Abend mit Ausstellung; Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel Lehrlingsausbildung in Enugu/Nigeria

#### **Sonntag, 23. Oktober: Weltmissionssonntag:**

Pfarrkirche: 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Msgr. Dr. Obiora Ike  
Pfarrheim: 10.00 Uhr: Pfarrkaffee  
Vs Unterfeld: 10.30 Uhr Gottesdienst

#### **Samstag, 29. Oktober: Pfarrwallfahrt zum Jahr der Barmherzigkeit**

Abfahrt: 09.00 Uhr mit Bus nach Bludenz, St. Peter Kloster. Wir durchschreiten dort die Pforte der Barmherzigkeit, feiern die hl. Messe und werden im Kloster das Mittagessen halten. Dann fahren wir übers Große Walsertal und den Bregenzer Wald zurück (inklusive Kaffeepause). Rückkehr etwa 16.00 Uhr  
Bitte um Anmeldung im Pfarramt.

#### **Sonntag, 30. Oktober: Ehejubilare feiern gemeinsam Gottesdienst**

Pfarrkirche: 09.00 Uhr feierlicher Gottesdienst mit allen Ehejubilaren, die heuer einen runden oder halbrunden Hochzeitstag gefeiert haben oder noch feiern. Zur Vorbereitung des Festes bitten wir um Anmeldung im Pfarramt oder beim Pfarrer.  
VS Unterfeld: 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

# WELTSPARWOCHE

24. bis 28. Oktober 2016 in der Filiale Lauterach

Jeden Tag warten tolle Überraschungen und Geschenke auf unsere kleinen Sparer!

Hol' dir deinen Sparefroh-Folienluftballon ab!

## Malwettbewerb

Zeichne ein Bild wofür du sparst und gewinne einen von fünf Familienbesuchen (à 4 Tageskarten) im LEGOLAND® Deutschland Resort.

Zeichne wofür du sparst und hol' dir als Dankeschön eine Sparefroh Schokolade ab!

## Eltern aufgepasst! Der Hit für Ihre Kids: 3 % Sparefroh Sparen

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von 3 %\*.

\* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben derzeit mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.



Sommerspaß z'Luterach

## Das war ein toller Kindersommer!

Der Sommerspaß z'Luterach bot heuer wieder einen bunten Mix aus spannenden Ausflügen, kreativen Workshops und sportlichen Aktivitäten. Tanzen, Klettern, Schwimmen, Bowlen, Reiten, Turnen, Kochen, Radeln und vieles mehr machten die Sommerferien zu einer abwechslungsreichen und tollen Zeit für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren. 25 ehrenamtliche Vereine und Organisationen oder Privatpersonen waren aktiv am Programm beteiligt. 41 Veranstaltungen füllten das Programm. Viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft machten den Sommerspaß z'Luterach zu dem, was er ist: eine wertvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Kinder! Danke an alle, die dabei waren!



Mit der Wasserrettung, Abteilung Hard im Strandbad Hard



Was macht die Wasserrettung?



Rund um die Feuerwehr



Im Gerätehaus der Feuerwehr



Der Natur auf der Spur mit der Jägerschaft



Lauteracher Tanzwoche mit dem Verein arriOla



Horseland



Die kleine Raupe Nimmersatt in der Bibliothek



Ping Pong mit dem Tischtennisclub



Karate Kids mit der Karate Hofsteig



Heidi – der Film mit der Kulturabteilung des Rathauses

„ Der Sommerspaß z’ Luterach ermöglicht den Kindern mit einer Vielzahl an Veranstaltungen ihre Ferienzeit abwechslungsreich zu erleben. GR Katharina Pfanner



Mutig, mutig mit der Offenen Jugendarbeit



Schnuppertraining im Voltigieren im Voltigier- und Reitzentrum



Hochseilgarten Flying Fox mit der Offenen Jugendarbeit



Graffitiworkshop mit der Offenen Jugendarbeit



Schnuppertraining Leichtathletik



144 – Rettung hier!

MarktKultur in Lauterach

## MarktKultur am Montfortplatz

Im Frühling, Sommer und Herbst fand jeden Monat ein toller Markt am Montfortplatz mit vielen heimischen Produkten statt. Neben Gemüse, Obst, Edelbränden und Kräutern sorgten frische Heidelbeeren, Wein und Käse für kulinarische Genüsse. Für den musikalischen Ausklang und damit für tolle Stimmung spielten verschiedene Markt-Bands.



Die Lauteracher Bäuerinnen mit Christina Metzler



Beim Markt konnten neben umweltfreundlichen Jutte-Markttaschen auch frische Heidelbeeren von Sohm erworben werden



GR Richard Dietrich mit seinen selbstgefertigten Ländleprodukten



Für tolle Stimmung sorgte die Marktmusik der verschiedenen Bands



Im April gab es u.a. frische Kräuter zu kaufen



Erwin Rinderer beim Mobilitätsstand



Michael Habicher mit seiner Frau Iris



Beim Markt im September konnte man mit dem Klapprad probefahren



Feinkost von Burger/Schwarz



Peter Dietrich und seine selbstgebrannten Schnäpse und Liköre



Gut gelaunte Marktbesucher



Auch für die Kinder ist ein Markttag ein tolles Erlebnis



Familienfest und Abschlussfest Sommerspaß z'Luterach

## Spiel und Spaß mit der ganzen Familie

Weitere Infos finden Sie auf der Seite 27.



Auch heuer hieß es: fleißig Stempelsammeln



Clown Pompo brachte die Kinder zum Lachen



Auch die Kleinsten fanden tolle Spielmöglichkeiten vor



Tanzverein ariOla zeigte seine Tänze



Das Publikum war begeistert



Auch die Erwachsenen beteiligten sich an den Spielen



Clown Pompo steht Kopf!



Wo kommt der Ring hinein?



Bgm Elmar Rhomberg beim Apfelschälstand



Die Bäuerinnen aus Luterach sorgten für kulinarische Genüsse



Vizebgm Doris Rohner mit der Flüchtlingsfamilie Haydari und dem zweiten Luteracher Flüchtlingsbaby Fabian



Sackhüpfen für Groß und Klein machte riesen Spaß



Auch für die Kleinsten gab es jede Menge Unterhaltung



Bettina Starzinger beim Kinderschminken



## Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



### 80. Geburtstag

**Ludmilla Rupp**, Uferweg 1, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Die geborene Slowenin lebt seit 50 Jahren in Lauterach. Fit hält sich die rüstige Jubilarin mit Radfahren.



### 80. Geburtstag

**Erna Schwarz**, Hubertusweg 1, feierte ihren 80. Geburtstag. Seit vielen Jahren nimmt sie rege an den Ausflügen der Senioren teil. Ehrenamtliche Spaziergänge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der SeneCura sind seit über 20 Jahren Teil ihres Lebens.



### 100. Geburtstag

**Anna Brock**, Achstraße 9a/8, feierte ihren 100. Geburtstag bei bester Gesundheit. 5 Kinder, 5 Enkel- und 8 Urenkelkinder gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Die geborene Tirolerin lebt seit dem 8. Dezember 1965 in Lauterach, hört oft Radio und jasst sehr gerne. Das rüstige Geburtstagskind wohnt seit mehreren Jahren bei ihrer jüngsten Tochter und wird von ihr liebevoll betreut. Zu diesem seltenen Geburtstagsjubiläum rückte auch die Bürgermusik aus und spielte die von der Jubilarin gewünschten Lieblingsmärsche.





## Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



### 95. Geburtstag

**Erwin Dietrich**, Lochbachstraße 7, feierte bei guter Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Das rüstige Geburtstagskind interessiert sich sehr für den Computer und skypet regelmäßig. Er erledigt viele Hausarbeiten noch gerne selbst.



### Goldene Hochzeit

**Helga und Werner Götze**, Austraße 60, feierten die goldene Hochzeit, zu der die Familie und Freunde herzlich gratulierten. Das Ehepaar jastst und wandert sehr gerne und unternimmt zahlreiche gemeinsame Reisen. Werner Götze war viele Jahre als Gemeinderat in Lauterach tätig.

SICHER  
IN DEN  
WINTER



**forster**  
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa)  
Tel. 05574 42362  
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz  
[reifenforster.com](http://reifenforster.com)





## Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.10.1933	<b>Troppmayr Ilse</b> , Harderstraße 16	83
04.10.1939	<b>Ehrhart Guntram</b> , Harderstraße 48b	77
04.10.1938	<b>Gehrer Helmut</b> , Hofsteigstraße 2b/1	78
05.10.1930	<b>Neuner Olga</b> , Unterer Schützenweg 10/1	86
09.10.1934	<b>Senicar Margareta</b> , Im Steinach 17/3	82
10.10.1942	<b>Draxler Karl</b> , Unterer Schützenweg 18/1	74
11.10.1940	<b>Körbler Hannelore</b> , Montfortplatz 13/14	76
11.10.1940	Dipl.Ing. <b>Zerlauth Helmut</b> , Flötzerweg 12/1	76
14.10.1941	Dr. iur. <b>Fäßler Ingomar</b> , Altweg 6/22	75
14.10.1920	<b>Gasser Hedwig</b> , Grenzweg 1/1	96
14.10.1945	<b>Tripp Inge</b> , Sandgasse 9a	71
15.10.1942	<b>Holzer Maria</b> , Achsiedlung 12/1	74
15.10.1946	<b>Rummer Siegfried</b> , Klosterstraße 29	70
16.10.1942	<b>Wirth Christoph</b> , U. Schützenweg 18/4	74
17.10.1935	<b>Frühstück Hildegard</b> , Altweg 6a/3	81
18.10.1927	<b>Kritzinger Hermine</b> , Weißenbildstr. 12/1	89
18.10.1942	<b>Spari Franz</b> , Mäderstraße 10c	74
19.10.1939	<b>Rhomberg Marianne</b> , Lerchenauerstr. 82	77
20.10.1941	<b>Amann Hannelore</b> , Flotzbachstraße 7	75
20.10.1936	<b>Micheutz Karl</b> , Lerchenpark 2/19	80
21.10.1932	<b>Hirlemann Johann</b> , Neuweg 4	84
23.10.1936	<b>Brüstle Josef</b> , Pariserstraße 22	80
24.10.1926	<b>Scheucher Karl</b> , Montfortplatz 11/16	90
25.10.1937	<b>Weinpolter Katharina</b> , Fellentorstr. 18/4	79
26.10.1943	<b>Jochum Theresia</b> , Bahnhofstraße 55/19	73
27.10.1939	<b>Michel Gertraud</b> , Krummenweg 2	77
27.10.1942	Dr. med. <b>Thoma Ilse</b> , Jägerstraße 34	74
28.10.1940	<b>Jussel Rosmarie</b> , Schulstraße 1	76
28.10.1940	<b>Kohlhaupt Gertrud</b> , Blumenweg 4	76
29.10.1933	<b>Lais Elisabeth</b> , Bahnhofstraße 57/22	83
29.10.1946	<b>Tirler Erna</b> , Antoniusstraße 17	70
29.10.1930	<b>Zandler Rita</b> , Unterfeldstraße 8/1	86
30.10.1933	<b>Frühstück Othmar</b> , Altweg 6a/3	83

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster November  
**12. Oktober 2016**



## Unsere Neugeborenen

**Leis** der **Samardzic** Anela und des Nihad,  
Montfortplatz 1/12

**Sophie** der **Nägele** Christina und des Ralph,  
Pilzweg 8/7

**Hendrik Harald** der **Berger** Rafaela und des  
Alexander, Alte Landstraße 2/1

**Elias** der **Schertler** Elisabeth und des Alexander,  
Fellentorstraße 26/58

**Jana** der **Deller** Andrea und des Tischler Rene,  
Uferweg 11/2

**Elijah** der **Rummer** Nadja und des Rene, Pohlweg  
13/1

**Ben** der **Mohr** Susanne und des Mathias,  
Thaläckerstraße 23



## Trauungen August

**Feßler Willi** und **Zerlauth Katharina**, Riedstr. 19/9

**De Clercq Ludwig** und **Flatz Angelika**, Bregenz

**Mařik Dominik** und **Berkmann Melanie**,  
Kornweg 12/15

**Peter Roland** und **Rothenhäusler Monika**,  
Pilzweg 16/6

**Rummer Christian** und **Carotta Manuela**,  
Sägerweg 3/25



## Verstorbene August

**Mayer Angelo**, Montfortplatz 11/14

**Stegmüller Mathilde**, Lochbachstraße 17

**Wagner Helmut**, Bahnhofstraße 51/7

**Stoppel Luzian**, Bundesstraße 104

**Siblik Karin**, Niederfeldstraße 3/1

**Kresser Monika**, Herrengutgasse 18c/16

**Weber Isidora**, Im Haag 1

### Mülltermine

**Rest-, Biomüll/Gelber Sack:** 5. und 19. Oktober  
**Biomüll:** 5., 12., 19. und 27. Oktober  
**Kleine Papiertonne:** blau 11. und rot 25. Oktober  
**Große Papiertonne:** 11. und 25. Oktober  
**Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschutt Kleinmengen:**  
Mo, Mi, Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr  
**Sperrmüllsammlung:** Sa 1. und Mo 3. Oktober  
von 8 – 12 Uhr

### Veranstaltungen

- Sa 1. Deutschkurse in Lauterach**  
9 – 11 Uhr, Kurs 1 für AnfängerInnen € 80,-  
9 – 12 Uhr, Kurs 2 für leicht Fortgeschrittene, € 115,-  
weitere Infos Seite 42
- FC Lauterach**  
9.30 Uhr: U9A gg FC Hard; U9B gg FC Hard; 10.45  
Uhr: U10A gg TSV Altenstadt; U10B gg FC Götzis;  
12.15 Uhr: U11B gg SCR Altach; 13.45 Uhr: U11A  
gg SCR Altach; 14.15 Uhr: U12 gg FC Schwarzach;  
Sportanlage Ried
- Traditionelle Jagderöffnung in der Jagdhütte**  
10 Uhr, am Winterweg im Lauteracher Ried, bei je-  
der Witterung, mit Bewirtung, eine sanft mobile An-  
reise ist erwünscht, weitere Infos Seite 38
- HC Bodensee Jubiläum und Saisoneroöffnung**  
11 Uhr 10-jähriges Jubiläums Rahmenprogramm  
14.30 Uhr U12 gegen TSG Ailingen  
16 Uhr U14 gegen HSG Friedrichshafen-Fisch  
18 Uhr Herren gegen SG Ulm-Wiblingen  
in der Sporthalle der Mittelschule
- Kunstaussstellung Grenzenlos**  
20 Uhr, Dauer bis Mo, 10. Oktober, in der Alten  
Seifenfabrik, weitere Infos Seite 39
- So 2. Familiengottesdienst zum Erntedank mit Agape**  
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld, mit Weihung  
der mitgebrachten Gaben
- Mo 3. Kostenlose Energieberatung**  
werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112
- Frauendeutschkurs in Lauterach**  
9.30 – 11.30 Uhr, Kurs 3 - leicht Fortgeschrittene,  
Kosten € 55,- weitere Infos Seite 42
- Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**  
17 – 19 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle
- Di 4. Infantibus: Familientreff**  
jeden Di von 15 – 16.45 Uhr, weitere Infos Seite 36
- Jahrgängerhock 1944**  
18 Uhr in Michi's Cafe

- Di 4. Rosenkranz in der Lourdeskapelle im Unterdorf**  
jeden Di, um 19.30 Uhr
- Mi 5. Pensionistenverband Oktoberfest-Hock**  
14.30 Uhr im Alten Sternen
- Bibliothek: Vorlesen für Kinder**  
jeden Mi, von 16 Uhr in der Bibliothek
- Jahrgängerhock 1950**  
19.30 Uhr im Gasthof Bahnhof
- Do 6. Infantibus: Familienfrühstück**  
9 – 10.45 Uhr, weitere Termine: 13./20.10., weitere In-  
fos Seite 36
- Kneipp Aktiv-Club Wanderung nach Sonntag**  
9.19 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach
- Kostenlose Sprechstunde Seniorenbörse**  
9.30 – 11.30 im Rathaus T 6802-69
- Jassnachmittag in der Wohnanlage Kirchfeld**  
14 – 18 Uhr, Bundesstraße 69a
- Infantibus: Malraum nach Arno Stern**  
offener laufender Kurs, Do Nachmittag, Anmeldung:  
Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36
- Infantibus: Vollwertige Sommerfreuden**  
18 – 21.30 Uhr, in der Schule&Fabrik, Kosten: € 18,-  
zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten, Anmeldung: Manuela  
Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 36
- Elternabend für Erstkommunionkinder**  
20 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15
- Fr 7. Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**  
offener laufender Kurs jeweils Fr 9.30 – 10.30 Uhr,  
Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, weitere In-  
fos Seite 36
- FC Lauterach**  
18.30 Uhr: U16 gg SW Bregenz; Sportanlage Ried
- Sa 8. Karate Landes- und Vlbw Nachwuchsmesterschaft**  
9 – 17 Uhr, in der Sporthalle der Neuen Mittelschule in  
Lauterach
- FC Lauterach**  
9.30 Uhr: U11B gg FC Lustenau; 11 Uhr: U11A gg FC  
Lustenau; 12.30 Uhr: U14 gg FC Höchst; Sportanlage  
Ried. 13.30 Uhr: 1b gg SPG Großwalsertal;  
16 Uhr: 1. Mannschaft gg RW Rankweil, Sportanlage  
Bruno Pezzey
- „Hausbesuche“ der Rampenlichter**  
Premiere um 19.30 Uhr, im Hofsteigsaal, alle Termine  
unter: [www.rampenlicht.at](http://www.rampenlicht.at), weitere Infos Seite 38
- So 9. Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz**  
10 Uhr, Veranstalter: Ländle Bur Kalb und Lauteracher  
Bienenzuchtverein. Ausweichtermin: So. 16.10.2016,  
weitere Infos Seite 41



**So 9.** **Ried-Rad-Tag und Abschlussfest Fahrradwettbewerb**  
11 – 16 Uhr, Ausweichtermin: 16. Oktober, Schlechtwettertelefon T 6802-61, weitere Infos Seite 16

#### FC Lauterach

17 Uhr: U18 gg SG Hofsteig; Sportanlage Ried

**Mi 12.** **Pensionistenverband Ausflug nach Riefensberg**  
13 Uhr, Anmeldung Hans Schett T 0650/9117786

#### Weidenflechkurse in der Alten Seifenfabrik

18.30 – 22 Uhr, Mi, 12./Di, 18./Do 20. Oktober und Do, 3. November von 18.30 – 22 Uhr, Kosten: € 25,- zzgl. Material, Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere Infos Seite 43

#### Jahrgängertreff 1957 zum gemütlichen Hock

20 Uhr im s´Cafe am Montfortplatz

**Do 13.** **Markt am Montfortplatz: Kraut und Rüben**  
14 – 18 Uhr, bei jeder Witterung, mit Kürbisschnitten. Ab 16 Uhr findet die FeierabendKultur statt, weitere Infos Seite 44

#### Seniorenbund: Ausflug ins Museum Mura

Mauren/Schaanwald, Dorfmuseum Liechtenstein

#### Jahrgängerhock 1960

19.30 Uhr in Michi's Cafe

#### GesprächsKultur mit Susanne Ayoub

19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,- Anmeldung: Christina Metzler T 6802-17

**Fr 14.** **Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel**  
20 – 22 Uhr, Kosten: € 10,-/ Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 36

**Sa 15.** **FC Lauterach**  
9.30 Uhr: U9A gg SC Hatlerdorf; U9B gg SC Hatlerdorf; 10.45 Uhr: U10A gg FC Alberschwende; U10B gg FNZ Rotachtal; 12.15 Uhr: U12 gg Viktoria Bregenz; Sportanlage Ried

#### HC Bodensee

14.30 Uhr U12 gegen TSB Ravensburg, 16 Uhr U14 gegen TSV Lindau, 18 Uhr Herren gegen TSB Ravensburg, in der Sporthalle der Mittelschule

**So 16.** **HC Bodensee U 10 Spieltag**  
10 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

**Mi 19.** **Mohi Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen, Musikalische Klänge Tischharfe mit Thusnelde Rüt

#### Infantibus: Kasperltheater, ab 3 Jahre

16 Uhr, Kosten: € 2,- weiter Infos Seite 36

**Do 20.** **Kneipp Aktiv-Club Wanderung nach Bödele**  
10.01 Abfahrt Rathaus, Linie 21

**Do 20.** **Stakeholder-Befragung der Offenen Jugendarbeit**  
19 Uhr, beim Jugendtreff, Bundesstraße 20, beim Hofsteigsaal, Anmeldung: bis 13. Oktober, weitere Infos Seite 40

**Fr 21.** **FC Lauterach**  
17 Uhr: U14 gg SG Hofsteig; 19 Uhr: U18 gg FC Höchst; Sportanlage Ried

#### Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, Kosten: € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 36

**Sa 22.** **FC Lauterach**  
9.30 Uhr: U9A gg VfB Hohenems; U9B gg VfB Hohenems; 10.45 Uhr U11B gg BW Feldkirch; 12.15 Uhr: U11A gg BW Feldkirch; Sportanlage Ried. 12.30 Uhr: 1b gg FC Egg 1b; 15 Uhr: 1. Mannschaft gg FC Egg, Sportanlage Bruno Pezzey

#### Einladung zur Bilderausstellung „Farbklang“

16 – 20 Uhr, bis So 30. Oktober, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 37

#### Kunst im Rohnerhaus: Schwabenblicke

18 – 20 Uhr, im Rohnerhaus, weitere Infos Seite 43

**Mo 24.** **Infantibus: Schamanische Trommelreise**  
18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 36

**Sa 29.** **Einladung zum 2. Frauencafe**  
10 Uhr, im Caritas Lerncafé, Bundesstraße 64, weitere Infos Seite 40

#### FC Lauterach

10 Uhr: U10A gg BW Feldkirch; U10B gg FC Höchst; 11.30 Uhr: U12 gg SPG Hörbrabz; Sportanlage Ried.

#### HC Bodensee

16 Uhr U12 gegen HC Hard, 18 Uhr Herren gegen HSG Langenau, in der Sporthalle der Mittelschule

**Mo 31.** **Schlachtpartie der FUB**  
18.30 Uhr im Hofsteigsaal

## Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

**HYPO**  
LANDESBANK  
VORARLBERG



## Ausgezeichnete Balance für Ihre Anlagestrategie: Hypo PF Ausgewogen

Der von der Wirtschafts Woche ausgezeichnete **Hypo PF Ausgewogen** ist in ausgewogenem Verhältnis in Aktien und Anleihen investiert. Das Fondsvermögen wird nach klaren Richtlinien zu max. 50 % in Aktien und zu max. 100 % in Anleihen veranlagt. Eine breite Streuung sowie der aktive Länderansatz sorgen für eine ausgeglichene Positionierung des Portfolios. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden.

Sparen Sie mit dem Hypo PF Ausgewogen an: bereits ab EUR 50,- pro Monat.

Informieren Sie sich persönlich oder auf [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at).

**Hypo-Bank Lauterach**, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach  
Susanne Lorenzi, T 050 414-6412, [susanne.lorenzi@hypovbg.at](mailto:susanne.lorenzi@hypovbg.at)  
Brigitte Maurer, T 050 414-6417, [brigitte.maurer@hypovbg.at](mailto:brigitte.maurer@hypovbg.at)



Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoaufklärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. **Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Auf die Möglichkeit einer erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in Investmentfonds und bis zu 100% seines Vermögens in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investieren.** Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierform zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland. **Die Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt.**



**Impressum Oktober 2016 | Nr. 118:**

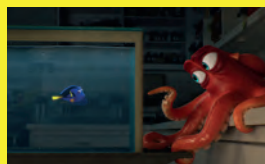
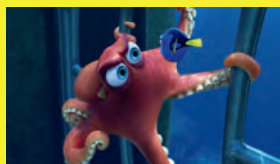
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Arbeiter Gabriele, Bgm Rhomberg Elmar, Bibliothek, Brändle Angelika, Dietrich Wolfgang, Dobler Reinhard, Fessler Ernst, Frühwirth Helga, Greussing Josef, Habicher Iris, Hecht Norman, Kalb Andreas, King Annette, Kohlhaupt Fritz, König Klaus Dr., Kresser Simon Mag (FH), Längle Judith, Leiler Michael, Metzler Christina, Pfanner Katharina, Pfarrer Ludescher Werner, Rauch Kurt, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Vallaster Mirjam, Vogel Manuela, Wetzler Walter, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

**WELTSPARTAGE**  
vom 27.10. bis 31.10.2016

Raiffeisenbank  
am Bodensee



**Weltspartag-Kinderkino exklusiv für Junior- und SUMSI-Sparer  
Findet Dorie in 3D**



Montag, 24. Oktober 2016  
Einlass ab 14:15 Uhr  
Beginn 14:40 Uhr bis 16:15 Uhr  
Cineplexx Lauterach

**Hol dir jetzt dein Gratis-Ticket in deiner Raiffeisenbank am Bodensee.  
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl!**



**Besuch der GROSSEN**

Donnerstag, 27.10.2016 von 14:00 - 16:00 Uhr Bankstelle Höchst  
Freitag, 28.10.2016 von 14:00 - 16:00 Uhr Bankstelle Lauterach Montfortplatz  
Montag, 31.10.2016 von 14:00 - 16:00 Uhr Bankstelle Hard

**Komm dein Kässele leeren und such dir ein tolles  
Geschenk aus.**

**Wir freuen uns auf dein Kommen!**